

2020 | **oekostrom AG**  
Geschäftsbericht

Integrierter Nachhaltigkeits- und  
Geschäftsbericht der **oekostrom AG** für  
**Energieerzeugung und -handel**  
2020

# INHALT

<b>Vorwort des Vorstandes</b>	3	<b>4. Engagement</b>	23
<b>Die oekostrom AG auf einen Blick</b>	5	4.1. Eintreten gegen Atomkraft	23
<b>GESCHÄFTSFELDER DER OEKOSTROM AG</b>		4.2. Pro Erneuerbare	23
<b>Das Jahr 2020</b>	14	4.3. Kooperationen	23
<b>1. Kennzahlen</b>	16	<b>5. Die oekostrom AG-Aktie</b>	25
<b>2. Ziele</b>	19	5.1. Struktur des Kapitals	25
2.1. Ziele für das Jahr 2020 und umgesetzte Maßnahmen	19	5.2. Beteiligungsstruktur der oekostrom AG	25
2.2. Ziele für das Jahr 2021	19	5.3. Aktientransfers	25
<b>3. Stakeholder-Kommunikation</b>	21	5.4. Investor Relations	25
3.1. Stakeholder und Netzwerkpartner*innen	21	5.5. Dividende	25
3.2. Social Media	21	5.6. Dividendenstrategie	25
3.3. Mitarbeiter*innen	21	5.7. Ausblick	27
		<b>6. Die Struktur der oekostrom AG-Gruppe</b>	29
		<b>7. Handel</b>	31
		7.1. Marktumfeld	31
		7.2. Geschäftsverlauf	31
		7.3. Lieferant*innen	31
		7.4. Ausblick	31

## **8. Vertrieb & Energiedienstleistungen**

8.1. Marktumfeld

8.2. Geschäftsverlauf

8.3. Ausblick

## **9. Produktion**

9.1. Marktumfeld

9.2. Geschäftsverlauf

9.3. Ausblick

## **KONZERNABSCHLUSS**

### **10. Konzernlagebericht des Vorstandes**

10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns

10.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

10.3. Risikoberichterstattung

### **11. Konsolidierte Bilanz**

33

33

33

35

40

40

40

41

47

47

49

50

54

### **12. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung**

56

### **13. Anhang**

59

13.1. Allgemeine Erläuterungen

59

13.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

61

13.3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

62

13.4. Sonstige Angaben

67

### **14. Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung**

70

### **15. Konzern-Kapitalflussrechnung**

71

### **16. Bestätigungsvermerk**

72

### **17. Bericht des Aufsichtsrates**

76

### **Impressum**

80



**Ulrich Streibl**  
Vorstand

# VORWORT DES VORSTANDES

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,  
Liebe Freundinnen und Freunde der oekostrom AG,

wir alle fanden uns 2020 in einer Jahrhundertsituation wieder. Als Energieunternehmen waren wir in der privilegierten Situation, unsere Geschäftstätigkeiten ohne Einschränkungen fortzuführen. Wir konnten zu jeder Zeit eine sichere Versorgung unserer Kund\*innen mit erneuerbarer Energie aus heimischen Quellen gewährleisten und unsere Dienstleistungen ohne Einschränkungen erbringen.

Unser Fokus liegt weiterhin auf der Bewältigung der Klimakrise. Dazu braucht es erneuerbare Energie, dafür braucht es die oekostrom AG. Derzeit spüren wir bei unserem Einsatz für eine erneuerbare Energiewelt starken Rückenwind. Deshalb wollen wir jetzt die guten Rahmenbedingungen nutzen und weitere Wachstumsschritte setzen.

Ich wende mich heute zum ersten Mal in diesem Format an Sie. Im September habe ich die Verantwortung als Vorstand, kurz darauf übergangsweise auch als Alleinvorstand übernommen. Und ich habe ein stark aufgestelltes, robustes, innovatives Unternehmen vorgefunden, mit tollen, engagierten Menschen. Ein Unternehmen, in dem das Arbeiten außergewöhnliche Freude macht und jeden Tag zum Dienst an einer nachhaltigen Energieversorgung motiviert.

Schon nach wenigen Wochen haben Aufsichtsrat und Hauptversammlung einer Erhöhung des Grundkapitals

um EUR 4,1 Mio. zugestimmt, um Investitionsmittel für starkes Wachstum in den kommenden Jahren aufzunehmen. Die Chancen dafür sind so gut wie selten: Es ist gesellschaftlicher Konsens, dass die Klimakrise nur durch einen starken Ausbau der Erneuerbaren bewältigt werden kann. Die österreichische Politik will dem mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) Rechnung tragen. Der Entwurf sieht eine Verdoppelung des jährlichen Zubaus von Windkraft und eine Versechsfachung beim Ausbau der Photovoltaik vor. Also, wann wachsen, wenn nicht jetzt!?! Wachsen für das Klima und für eine gute Zukunft unseres Unternehmens!

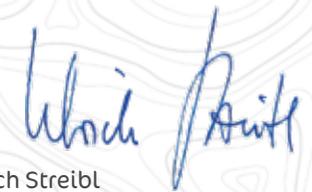
Für das Jahr 2020 können wir ein solides Jahresergebnis vorlegen, obwohl uns der Wind in diesem Jahr nicht gewogen war. Wir mussten ein deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt liegendes Windjahr hinnehmen. Dass das Ergebnis 2020 sich dennoch in den langjährigen Aufwärtstrend einreicht, ist vorausschauender Unternehmensführung meiner Vorgänger und unserem integrierten Geschäftsmodell zu verdanken. Vertrieb und Handel konnten durch gute Ergebnisse die Einbußen in der Produktion teilweise kompensieren.

In einer Umfrage im Sommer 2020 haben uns Kund\*innen und Aktionär\*innen viel Positives rückgemeldet. Wir nehmen dies als Ansporn, unser sehr hohes Zustimmungsniveau zu halten und sogar noch zu steigern. Mit neuen Formaten wie unserem Blog und dem Podcast nehmen wir an der gesellschaftlichen Debatte teil, treten gegen klima- und umweltschäd-

liche Atomkraft und Fossil-Wirtschaft auf und setzen uns für eine lebenswerte Umwelt ein. Das ist uns möglich, weil wir frei von Interessen dominierender Einzelaktionär\*innen oder Zwängen von – oft politisch geprägten – Konzernen sind. Deshalb können wir das Richtige tun – für eine lebenswerte Zukunft.

Mit dem Jahr 2021 beginnen wir das dritte Jahrzehnt unserer Unternehmensgeschichte. Es soll ein Jahrzehnt sein, in dem wir Menschen in Österreich unsere Stromversorgung zu 100 % auf Erneuerbare umstellen. In dem wir die Wärmeversorgung so weit dekarbonisieren, dass wir das übergeordnete Ziel – Österreich klimaneutral in 2040 – erreichen können. Indem die oekostrom AG ihre Vorreiterrolle immer wieder aktiv vorlebt und gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Es soll auch ein Jahrzehnt werden, in dem wir mit unseren Aktionär\*innen, Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen eine oekostrom AG bauen, die nachhaltiges Wirtschaften, gesellschaftliches Engagement und wirtschaftlichen Erfolg wie kein anderes Unternehmen verbindet.

Stellen Sie sich mit Ihrem Engagement und Ihren Ideen an unsere Seite und lassen Sie uns gemeinsam die Welt zum Besseren verändern.



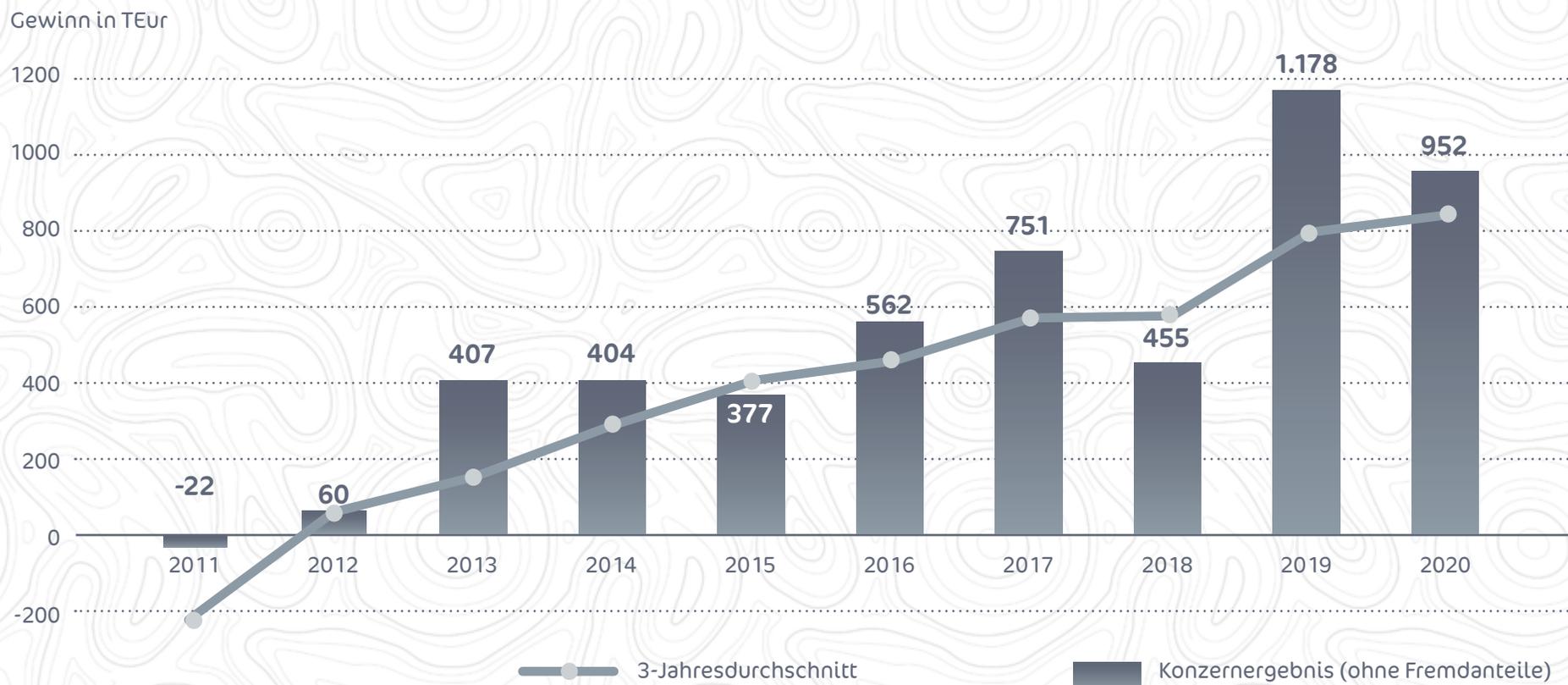
Ulrich Streibl

Wir wachsen  
fürs Klima.

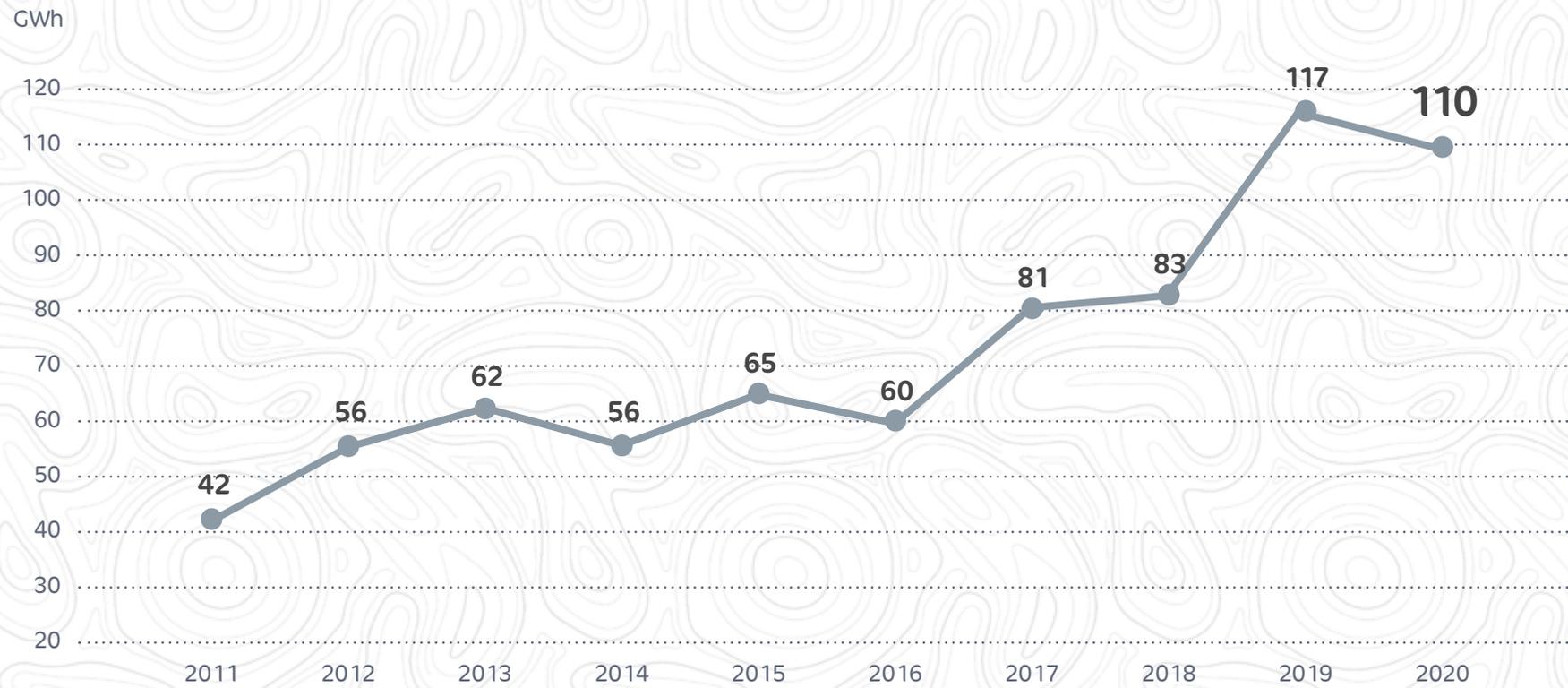




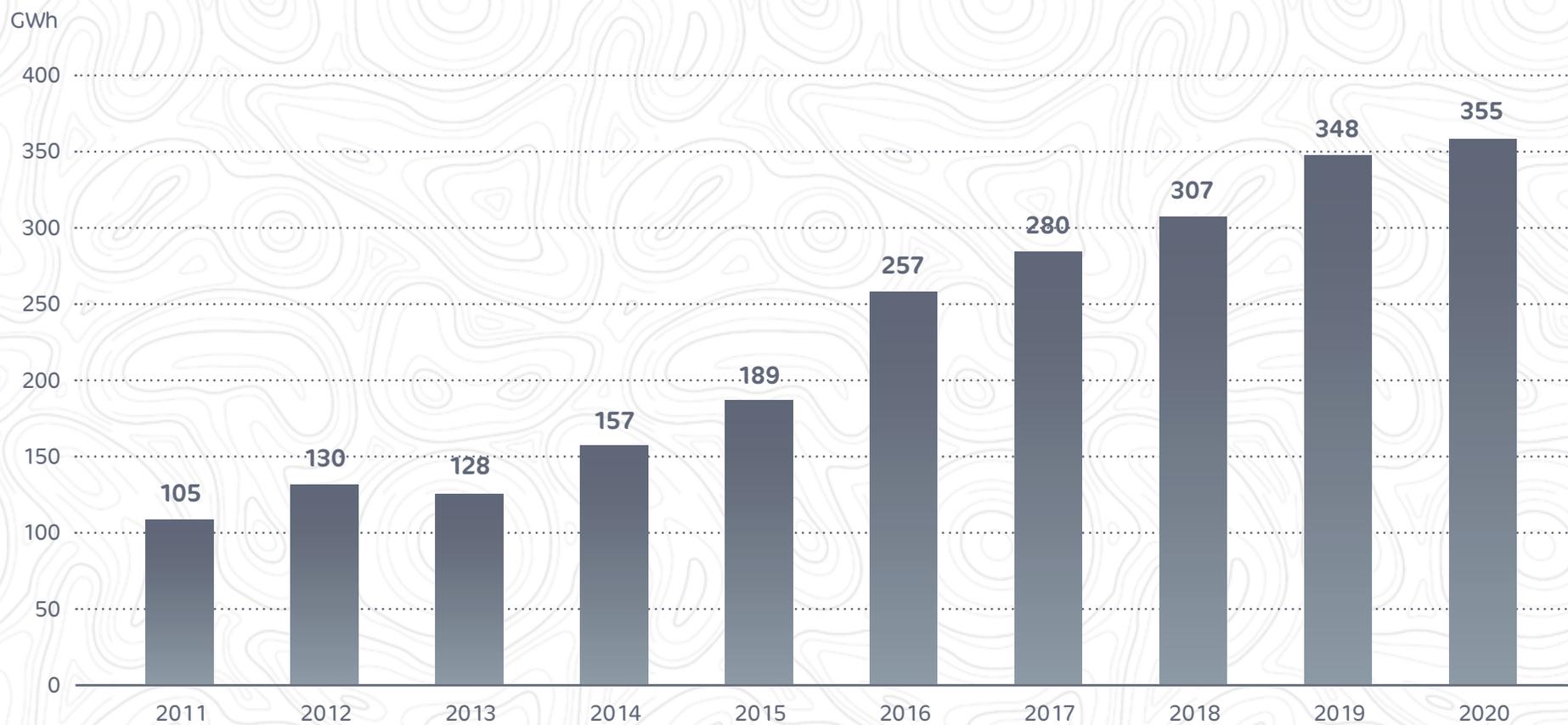
## Profitables Wachstum in den vergangenen Jahren



## Stromproduktion in GWh



## Energieverkauf an Endkund\*innen





Gewinn der VKI-Aktion „UZ46“  
+2.000 Neukund\*innen



VKI-Energiekostenstop  
Gewinn bei „Ökostrom“ und  
„Umweltzeichen-Strom UZ46“  
+13.000 Neukund\*innen

## Kund\*innenentwicklung

Zählpunkte  
in Tausend

100

80

60

40

20

0

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020



Stromvertriebskampagne  
„Doppelt oekostrom“



Hofer-Kooperation  
+5.500 Neukund\*innen  
in 2 Wochen



oekostrom AG als Bestbieterin  
bei VKI-Energiekostenstop  
+12.000 Neukund\*innen

11

15

27

30

46

56

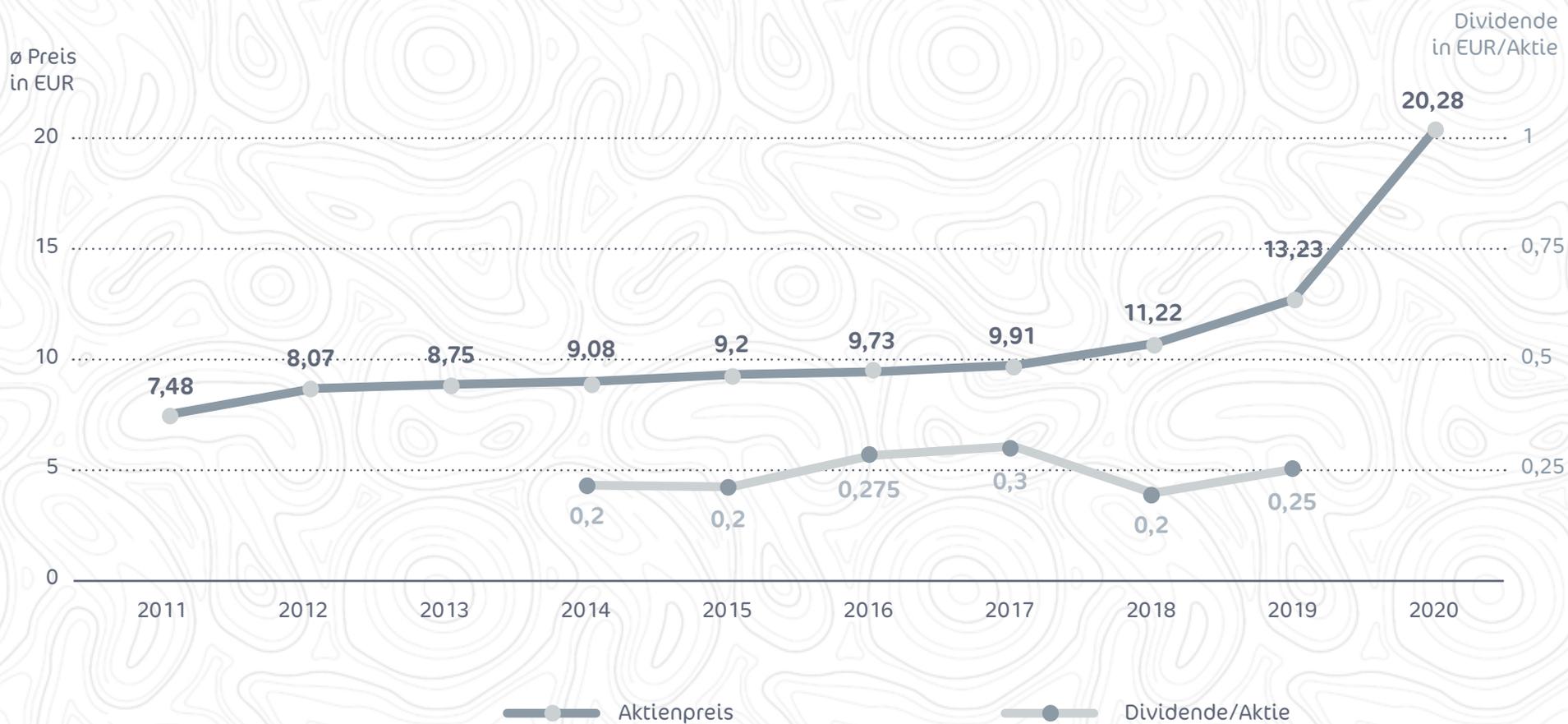
56

63

79

79

## Verdopplung des Aktienpreises seit 2017 bei stabilen Dividenden



## Sozialkennzahlen der oekostrom AG 2020



### MITARBEITER\*INNEN

37 Mitarbeiter\*innen  
28 Vollzeit  
9 Teilzeit



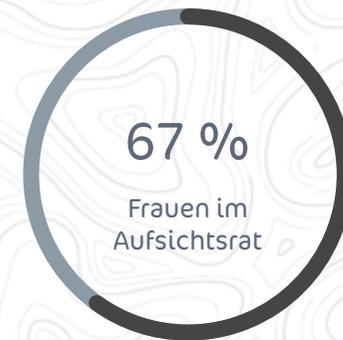
### FRAUENANTEIL

51,4 % der  
oekostrom AG-  
Mitarbeiter\*innen  
sind Frauen



### FLUKTUATIONSRATE

Die  
Fluktuationsrate  
ist 0 %



### AUFSICHTSRAT

67 % Frauenanteil  
im Aufsichtsrat

A woman is captured in motion, running along a path in a winter forest. She is wearing a blue zip-up jacket, black leggings, a blue headband, and colorful running shoes. The path is covered in a light layer of snow and fallen brown leaves. The surrounding trees are bare and heavily laden with snow, creating a serene and cold atmosphere. The lighting is soft, suggesting an overcast day.

**Wir bleiben  
in Bewegung.**

# GESCHÄFTSFELDER DER OEKOSTROM AG

## Wir stehen für eine Energieversorgung mit Zukunft

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist Produzentin und Anbieterin von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und setzt sich aktiv für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung bei Wärme und Mobilität ein. 1999 aus der Umweltschutz- und Anti-Atombewegung heraus gegründet ist das Unternehmen heute der größte unabhängige Energiedienstleister in Österreich. Seit den Anfangsjahren ist die oekostrom AG stark gewachsen und weist über den Zeitraum der vergangenen zehn Jahre kontinuierlich steigende Ergebnisse aus.

## Wir schaffen Gewinn für Umwelt, Kund\*innen und Aktionär\*innen

Die klare Haltung, „das Richtige im Sinne einer erneuerbaren Energiezukunft zu tun“, hat die oekostrom AG dabei stets mitgenommen. Heute handeln wir aus einer starken Marktposition heraus und verstehen uns dabei auch als Anbieterin vielfältiger Handlungsoptionen für Menschen, die einen aktiven Beitrag für den Klima- und Umweltschutz leisten wollen: Sei es als Kund\*in, Aktionär\*in, Produzent\*in oder einfach als engagierter Mensch. Stetes Kund\*innenwachstum, Produktionssteigerungen, hohe jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparungen und nicht zuletzt der zunehmende Wert des Unternehmens stehen für die Zukunftsfähigkeit der oekostrom AG.



## PRODUKTION

Wir errichten und betreiben Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

## VERTRIEB

Wir bieten Verbraucher\*innen die Möglichkeit, auf zukunftsfähige Energie umzusteigen, erarbeiten Modelle zur effizienten Energienutzung und bieten Lösungen für E-Mobilität an.

## HANDEL

Die Beschaffung und der Absatz von Energie für und von Partnern, Preissicherung und der optimale Einsatz erneuerbarer Energieerzeugungsanlagen sind Aufgaben dieses Geschäftsfeldes.

# DAS JAHR 2020



## JULI

7

- Erwerb einer weiteren Windkraftanlage im niederösterreichischen Groissenbrunn
- Das oekostrom AG-E-Mobilitätspaket wird um einen smarten Fahrradhelm mit integriertem SOS Notfall-Service erweitert.
- Zum weiteren Vorantreiben einer ökologischen und zukunftsfähigen Energieversorgung führt die oekostrom AG eine Stakeholder\*innen-Umfrage bei Aktionär\*innen und Kund\*innen durch.

## AUGUST

8

- Die oekostrom AG startet eine Kooperation mit Stadtkino-Filmverleih und unterstützt den Film „I am Greta“ über die Klimaaktivistin Greta Thunberg.

## OKTOBER

9

- Der Aufsichtsrat schreibt die Vorstandsposition für Vertrieb, Marketing & Handel neu aus. René Huber beendet auf eigenen Wunsch sein Vorstandsmandat.
- Die erste Folge von „Freitag in der Arena“, dem neuen Podcast- und Videoformat der oekostrom AG, wird präsentiert.
- Im Wiener Gartenbaukino findet die Österreich-Premiere von „I am Greta“ statt. Unser Vorstand Ulrich Streibl eröffnet die Premiere in Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen und seiner Frau.
- Ulrich Streibl vertritt die Energiewirtschaft im Rahmen der Festveranstaltung 30 Jahre Umweltzeichen mit einer Rede zu „Nachhaltiger Energieerzeugung“.
- Die 22. Hauptversammlung der oekostrom AG findet am 28. Oktober aufgrund der Covid 19-Pandemie virtuell statt. Die Aktionär\*innen stimmen einer Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 4,1 Mio. mit großer Mehrheit zu und beschließen eine Dividende in Höhe von EUR 0,25 pro Aktie.
- Die oekostrom AG präsentiert ein verbessertes und erweitertes Kund\*innenportal mein.oekostrom mit noch mehr Funktionen und Services.

## SEPTEMBER

10

- Dr. Ulrich Streibl startet als Vorstand für Finanzen und Produktion.
- Erstellung und anschließende Einreichung des Änderungsvorhabens für das Repowering-Projekt in Parndorf
- Veröffentlichung des Berichtes zum ersten Halbjahr 2020
- Erste Verträge und Vereinbarungen für den Kauf einer 1MWpeak PV-Aufdachanlage im Burgenland werden unterfertigt.
- Beim market MARKTTTEST für Gas 2020 erzielt die oekostrom AG die beste Bewertung als verantwortungsvolle Marke in Österreich und wird mit dem „market Quality Award“ ausgezeichnet.

11

## NOVEMBER

- Ulrich Streibl nimmt als Gründungspartner an den ersten Veranstaltungen und Treffen von CEOs for Future teil.
- Die oekostrom AG gewinnt die Kategorie Umweltzeichenstrom UZ 46 des 9. VKI-Energiekosten-Stops.
- Gemeinsam mit einem Projektpartner wird ein Gemeindevertrag für die Sicherung eines Windkraftanlagenstandorts im Burgenland erwirkt.
- Die oekostrom AG bietet Kund\*innen gemeinsam mit UBIMET die oekostrom AG-Unwetterwarnung.

## DEZEMBER

12

- Der Aufwärtstrend der oekostrom AG-Aktie setzt sich weiter fort. Der Durchschnittspreis des Jahres 2020 erreicht ein Rekordhoch von € 20,28.

# 1. KENNZAHLEN

	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Finanzkennzahlen</b>					
Konzernumsatzerlöse in EUR	46.789.250	46.350.121	31.536.948	28.793.726	28.175.483
Konzern-EBITDA in EUR	4.389.459	4.400.210	3.679.989	4.379.278	3.988.487
Konzern-EBIT in EUR	1.829.367	1.875.132	1.172.316	1.597.563	1.480.540
Konzernergebnis ohne Fremdanteile in EUR	952.480	1.177.960	455.472	751.309	562.239
Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzernergebnis of (ROE) in % <sup>(1)</sup>	8,01	10,28	4,30	7,35	6,51
<b>Bilanzkennzahlen</b>					
Konzernbilanzsumme in EUR	34.757.432	37.588.437	35.080.034	37.621.580	31.980.961
Netto-Finanzverbindlichkeiten in EUR	6.455.802	7.393.000	11.736.160	12.232.362	10.615.680
Konzerneigenkapitalquote in %	38	34	33	30	30
<b>Ergebnis- und Dividendenkennzahlen</b>					
Konzernergebnis ohne Fremdanteile je Aktie in EUR <sup>(2)</sup>	0,77	0,95	0,37	0,60	0,50
(Vorgeschlagene) Dividende je Aktie in EUR <sup>(2)</sup>	0,25	0,25	0,20	0,30	0,28
Ausschüttungsquote vom Konzernergebnis in %	32	26	54	50	55
Durchschnittspreis des Jahres je Aktie in EUR <sup>(2)</sup>	20,28	13,23	11,22	9,91	9,73
Anzahl der Aktien	1.244.210	1.244.210	1.244.210	1.244.210	1.132.270

(1) Konzernjahresergebnis ohne Fremdanteile / Konzerneigenkapital ohne Fremdanteile

(2) Die Werte für 2016-2018 wurden aufgrund des Aktiensplits 1:10 aus dem Jahr 2019 angepasst

	2020	2019	2018	2017	2016
<b>Energiewirtschaftliche Kennzahlen</b>					
Erzeugungskoeffizient	0,9	1,04	0,88	1,03	0,91
Energieerzeugung in GWh	110	117	83	81	60
Energieverkauf in GWh	355	348	307	280	257
Energiehandel in GWh	291	234	212	224	194
<b>Umweltkennzahlen</b>					
Eingespartes CO <sub>2</sub> durch Energieerzeugung in to	37.036	39.983	28.364	27.680	20.631
Eingespartes CO <sub>2</sub> durch Energieverkauf in to	119.670	117.310	103.489	94.387	88.370
Eingespartes CO <sub>2</sub> durch Energiehandel in to	100.062	80.462	72.897	77.023	66.707
<b>Soziale Kennzahlen</b>					
Anzahl von Mitarbeiter*innen am 31. 12. (ohne Vorstand und Mitarbeiter*innen in Karenz)	37	35	32	33	35
Frauenanteil am 31.12. in %	51	46	47	42	46
Frauenanteil in Führungspositionen in %	42	38	38	38	38
Frauenanteil im Aufsichtsrat in %	67	50	50	33	33

Wir haben unsere  
Ziele im Blick.



## 2. ZIELE

Generell ist die positive Umweltauswirkung unserer Unternehmenstätigkeit ein konkreter Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft. Um diesen zu erhöhen, stecken wir uns jährlich entsprechende Teilziele.

### 2.1. Ziele für das Jahr 2020 und umgesetzte Maßnahmen

#### Ökonomische Ziele

- Stabiles Ergebnis ohne Fremddanteile mindestens auf dem Durchschnittsniveau der drei Vorjahre
- Stabile Kund\*innenentwicklung gegenüber 2019
- Sicherstellung der Umsetzung des Projektes Parndorf Repowering (geplanter Baustart 2022), indem die Themen Änderungsgenehmigung, Finanzierung und Anlagenbestellung intensiv vorangetrieben werden

Die Ziele wurden erreicht.

#### Ökologische Ziele

- Fortsetzung der inhaltlichen Arbeit für Themen der Energiewende (oekostrom AG-Blog)
- Vorantreiben der Entwicklung eines Produktangebots für Haushalte mit Smart Meter
- Entwicklung eines neuen Angebots zur Beteiligung der Kund\*innen an den oekostrom AG-Kraftwerken

- Weitere Angebote und Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärmemarktes

Die Ziele wurden teilweise erreicht.

#### Gesellschaftliche Ziele

- Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz
- Mitarbeiter\*innenfluktuation unter 15 %

Die Ziele wurden erreicht.

### 2.2. Ziele für das Jahr 2021

#### Ökonomische Ziele

- Stabiles Ergebnis ohne Fremddanteile mindestens auf dem Durchschnittsniveau der drei Vorjahre
- Wachstum der Kund\*innen-Basis gegenüber 2020
- Sicherstellung der Umsetzung des Projektes Parndorf Repowering (geplanter Baustart 2022), indem das Erlangen der Änderungsgenehmigung, die Bestellung der Windkraftanlagen und der notwendigen Baunebengewerke sowie die Finanzierung abgeschlossen werden
- Initiierung und Realisierung neuer Projekte im Wind- und Photovoltaik-Bereich und / oder Zukauf von fertigen oder teil-fertigen Anlagen

#### Ökologische Ziele

- Start einer Initiative zur Anpassung aller Unternehmensprozesse und Beschaffungsvorgänge an die jeweils besten verfügbaren Optionen im Sinne einer nachhaltigen Zukunft; Teilnahme am Climate Impact Day von glacier.eco
- Fortsetzung der inhaltlichen Arbeit und Vorantreiben von Themen der Energiewende (z.B. über Podcast / Videoblog, oekostrom AG-Blog, Publikationen, Redebeiträge, Dialog und Diskurs)
- Weitere Angebote und Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärmemarktes

#### Gesellschaftliche Ziele

- Teilnahme an der gesellschaftlichen Diskussion zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft für eine nachhaltige Zukunft
- Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz (u.a. Fridays for Future, CEOs FOR FUTURE, Klimaklage)
- Hohe Mitarbeiter\*innen-Zufriedenheit durch ein inspirierendes, wertschätzendes Arbeitsumfeld und flexibles, individuell mitgestaltbares Arbeiten

A laptop is open on a wooden desk, displaying a video conference with nine participants in a 3x3 grid. The participants are diverse in age and ethnicity. The background is a blurred office setting with people working.

**Wir setzen auf eine  
offene Kommunikation  
im Team.**

## 3. STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION

Die oekostrom AG steht für eine glaubwürdige und transparente Kommunikation ihrer Themen und Anliegen. Durch die Pflege jahrelanger Beziehungen schaffen wir einen vertrauensvollen Umgang und konstruktiven Dialog mit Kund\*innen, Aktionär\*innen, Mitarbeiter\*innen, aber auch mit Geschäftspartner\*innen, der Politik und NGOs.

### 3.1. Stakeholder und Netzwerkpartner\*innen

Seit Anfang 2019 ist unser neuer inhaltlicher Schwerpunkt, der oekostrom AG-Blog, auf [oekostrom.at/blog](https://oekostrom.at/blog) online. Wir widmen uns dort Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise, beleuchten Daten und Fakten zur Energiewende und beschäftigen uns in Videos u.a. mit E-Mobilität und dem Umgang mit dem Klimawandel. Der Blog verbindet Beispiele, wie jede\*r Einzelne im täglichen Leben einen Unterschied machen kann, mit Beiträgen von NGOs und Expert\*innen. Zu diesem Zweck wurde eine Vielzahl von Content-Kooperationen u.a. mit der Online-Plattform [kernfragen.at](https://kernfragen.at), mit Green Finance-Expert\*innen von ESG plus und Green Alpha sowie mit Umweltaktivist\*innen und anerkannten Expert\*innen aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz eingegangen.

Darüber hinaus haben wir wieder verschiedene Initiativen unter Nutzung unserer Kommunikationskanäle unterstützt. Besonders hervorzuheben sind dabei die Aktivitäten von GLOBAL 2000 gegen das slowakische Atomkraftwerk Mochovce, die Online-Plattform [kernfragen.at](https://kernfragen.at), die sich gegen grenznahe AKW und Atommüllstandorte engagiert, die Initiative #EntrepreneursForFuture und vor allem das Klimavolksbegehren mit der Eintragungswoche Mitte des Jahres 2020.

### Freitag in der Arena – der oekostrom AG-Talk

Als Produzentin und Anbieterin von Strom aus erneuerbaren Energiequellen setzt sich die oekostrom AG aktiv für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung ein. Dazu gehört auch, laufend im Dialog mit Expert\*innen und Entscheidungsträger\*innen in Wirtschaft und Gesellschaft zu stehen und dabei einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Die Frage ist: Wie können wir die Klimakrise bewältigen und ökologisch nachhaltig leben?

Dazu lädt oekostrom AG-Vorstand Ulrich Streibl mit dem neuen Podcast- und Videoblog-Format „Freitag in der Arena“ jeweils eine\*n Gesprächspartner\*in zu einem entsprechenden Thema ein. Die Moderation übernimmt der erfahrene Journalist und Autor Thomas Rottenberg. Ziel des Podcast ist es, Impulse für eine 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung zu setzen und neue Ideen und Lösungsansätze dazu in die Öffentlichkeit zu tragen. Unter den ersten Gästen waren Anita Malli (Geschäftsführerin der Umweltinitiative MUTTER ERDE), Agnes Zauner (politische Geschäftsführerin von GLOBAL 2000) und Katharina Rogenhofer vom Klimavolksbegehren. Die Wirtschaft war etwa mit der ÖBB Personenverkehr-Vorständin Michaela Huber und Elisabeth Müller von ESG Plus vertreten. Die Verbreitung des Podcasts erfolgt u.a. über die Informationskanäle der oekostrom AG wie Facebook, Instagram, LinkedIn und den Youtube-Kanal, über unsere Podcast-Seite und Beiträge im oekostrom AG-Blog, im Newsletter und in der Aktionärsinfo.

### 3.2. Social Media

Die Facebook-Seite der oekostrom AG ist weiterhin ein wichtiger Kommunikationskanal des Unter-

nehmens. Seit Anfang 2019 werden die Inhalte des oekostrom AG-Blogs verstärkt über Social Media ausgespielt, um die Interaktionsraten weiter zu erhöhen und Interessent\*innen und Fans vermehrt auf die Website des Unternehmens zu leiten. Seit Anfang 2020 haben wir unsere Präsenz in den Sozialen Medien – gemeinsam mit einer Social Media-Agentur – weiter intensiviert und professionalisiert. Das betrifft mittlerweile auch die Informationskanäle Instagram und LinkedIn.

### gruene g'schichten

Die oekostrom AG verstärkte 2020 auch das nachhaltige Content-Marketing: In der Online-Videoserie „gruene g'schichten“ stellen wir Menschen vor, die sich den Interessen der Umwelt verschrieben haben, präsentieren zukunftsweisende, nachhaltige Projekte und beleuchten, welche Motive und Beweggründe die Menschen hinter den Projekten antreiben.

So werden unseren Stakeholder\*innen spannende Produkte und Dienstleistungen im Einklang mit der Umwelt präsentiert – gleichzeitig erhalten innovative Ideen dank der oekostrom AG die nötige Plattform. Zu sehen sind die Videos auf den Informationskanälen der oekostrom AG wie Facebook, Instagram, LinkedIn und dem Youtube-Kanal.

### 3.3. Mitarbeiter\*innen

Innerhalb der oekostrom AG-Gruppe werden die Interessen der Mitarbeiter\*innen gegenüber der Geschäftsleitung und im Aufsichtsrat durch einen Betriebsrat vertreten.



**Wir setzen uns für  
eine lebenswerte  
Zukunft ein.**

## 4. ENGAGEMENT

Die oekostrom AG engagiert sich seit ihrer Gründung gegen Atomkraft und für Klima- und Umweltschutz. Das aktive Eintreten gegen Nuklearprojekte in Europa und für eine erneuerbare Energiezukunft steht im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsagenda.

### 4.1. Eintreten gegen Atomkraft

Nach unserem Engagement gegen die AKW-Projekte Hinkley Point C und Paks haben wir GLOBAL 2000 auch 2020 im Kampf gegen grenznahe AKW unterstützt und tun dies weiterhin. Hier ist vor allem das Eintreten gegen die Inbetriebnahme eines dritten Reaktors im slowakischen AKW Mochovce hervorzuheben, an dem GLOBAL 2000 mit Hilfe mehrerer Whistleblower gravierende Baumängel aufgedeckt hat.

Auch im oekostrom AG-Blog setzen wir uns in der Rubrik „Zukunft ohne Atomkraft“ – gemeinsam mit Autor\*innen von kernfragen.at, dem Waldviertler Energiestammtisch und der NGO Friends of the Earth – mit dem Thema Atomenergie auseinander. Es braucht laufendes Engagement der Zivilgesellschaft, um die Renaissance der Atomkraft an Österreichs Grenzen zu stoppen. Deshalb werden wir uns weiterhin für eine atomkraftfreie Zukunft stark machen und fordern, dass sich Österreich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den Ausbau der Atomkraft in Europa wehrt.

### 4.2. Pro Erneuerbare

Die Ökologisierung der Wärme ist zentrales Thema einer nachhaltigen Energieversorgung und gleich-

zeitig noch deren Stiefkind. Bereits im Frühjahr 2018 haben wir Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung präsentiert. Damit wollen wir nicht nur bei der Stromkennzeichnung, sondern auch bei der Kennzeichnung unserer Wärmeprodukte Vorreiter in Österreich sein. Seither setzen wir uns bei Behörden, Institutionen und Entscheidungsträger\*innen aktiv für mehr Transparenz im Wärmebereich und damit für eine verpflichtende Gaskennzeichnung ein.

Hier haben sich schon die ersten Erfolge eingestellt. So wurde dank des Engagements der oekostrom AG nicht nur der erste Gaskennzeichnungsbericht veröffentlicht, es fanden auch erste Abstimmungstreffen zur Entwicklung einer Umweltzeichen-Richtlinie für „UJ78 Grünes Gas“ statt. Im Herbst 2020 gab es bereits einen ersten Entwurf, der nach weiterer Überarbeitung im Laufe des Jahres 2021 dem Umweltzeichen-Beirat zum Beschluss vorgelegt werden soll. Das beweist – nach unserem erfolgreichen Einsatz für ein Umweltzeichen Strom – einmal mehr, dass wir in der Lage sind, die Energiewende stetig voranzutreiben.

### 4.3. Kooperationen

#### I am Greta

Greta Thunberg wurde für ihren Einsatz gegen die Klimakrise mit dem Menschenrechtspreis von „Amnesty International“ und dem „Alternativen Nobelpreis“ ausgezeichnet. Ein Filmteam hat Greta zwei Jahre lang von ihrem frühen Schulstreik in Stockholm bis zu massiven internationalen Protesten begleitet

und die unglaubliche Geschichte der Klimaaktivistin dokumentiert. Der Film war ab 16. Oktober 2020 in den österreichischen Kinos zu sehen. Die oekostrom AG hat diesen Film über die schwedische Klimaaktivistin unterstützt und war aktiv an den Medien- und Onlineaktivitäten sowie an der Premierenfeier im Wiener Gartenbaukino beteiligt. Auch Bundespräsident Dr. Alexander van der Bellen war gemeinsam mit seiner Frau anwesend, als unser Vorstand Ulrich Streibl die Premiere eröffnete.

### CEOs FOR FUTURE

Die Zukunft braucht eine starke Stimme. Diese starke Stimme kam in den vergangenen Jahren vermehrt aus der Jugend. Von Greta Thunberg initiiert, ist Fridays for Future mittlerweile eine der größten Organisationen im Kampf gegen den Klimawandel weltweit. Und zurecht verlangt die Jugend, dass die Akteur\*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft sich verstärkt einsetzen, um Veränderungen für ein nachhaltiges Leben auf einem gesunden Planeten zu bewirken.

Genau aus diesem Grund hat sich oekostrom AG-Vorstand Ulrich Streibl dazu entschieden, als Gründungsmitglied bei CEOs FOR FUTURE aktiv zu werden. Zusammen mit weiteren Persönlichkeiten in bedeutenden Führungsfunktionen möchte er die wirtschaftliche Zukunft im Einklang mit den vorhandenen Ressourcen unseres Planeten im Rahmen der Initiative economy4future aktiv gestalten und sich engagieren.

A high-angle, close-up photograph of a woman with blonde hair writing in a spiral notebook on a desk. She is holding a pen in her right hand. A tabby cat with striking green eyes is perched on her left shoulder, looking towards the camera. The desk is cluttered with various items: a laptop, several orange sticky notes, a pair of glasses, and a pen. The lighting is warm and focused on the woman and the cat.

**Wir begeistern  
uns für die  
Energiewende.**

## 5. DIE OEKOSTROM AG-AKTIE

Die oekostrom AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit den Geschäftsfeldern Produktion, Vertrieb und Handel. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien zu begeistern und als Kund\*innen und Aktionär\*innen zu gewinnen.

### 5.1. Struktur des Kapitals

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2020 waren 2.068 Aktionär\*innen an der oekostrom AG beteiligt. Das Grundkapital zu diesem Stichtag betrug EUR 8.251.832,48 und war aufgeteilt auf 1.244.210 Aktien.

#### Kapitalstruktur der oekostrom AG (zum 31.12.2020)

Aktien Stückzahl	1.244.210
Aktionär*innen	2.068
Grundkapital	EUR 8.251.832,48
Marktkapitalisierung*)	EUR 25.232.578,80

\*) Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus dem durchschnittlichen Aktienkurs des Jahres 2020 (bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen) multipliziert mit der Gesamtzahl aller Aktien.

### 5.2. Beteiligungsstruktur der oekostrom AG

Der größte Aktionär hält einen Anteil von rund 5 % am Grundkapital der oekostrom AG. Alle weiteren Aktionär\*innen halten Anteile von jeweils weniger als 5 %. Somit hat die oekostrom AG auch weiterhin den Charakter einer breitgestreuten Publikumsge-

sellschaft. Der zweitgrößte Aktionär besitzt einen Anteil von rund 2,9 %, der drittgrößte hält einen Anteil von rund 2,7 %.

### 5.3. Aktientransfers

Im Jahr 2020 setzte sich der Aufwärtstrend der oekostrom AG-Aktie weiter fort. Der Durchschnittspreis auf Jahressicht betrug EUR 20,28 je Aktie. Im vierten Quartal wurden durchschnittlich EUR 22,86 je oekostrom AG-Aktie bezahlt. Die Anzahl der Transaktionen und das Handelsvolumen waren höher als im Vorjahr. Die Handelsplattform („Schwarzes Brett“) für Aktionär\*innen und Aktieninteressent\*innen, der oekostrom AG-Handelsplatz, ermöglicht einen guten Überblick über die aktuellen Kauf- und Verkaufsangebote. Aktionär\*innen und Interessent\*innen haben auf dieser Kontaktplattform die Möglichkeit, eigene Angebote zum Kauf oder Verkauf von Aktien zu erstellen, bestehende Angebote aufzugreifen sowie mit der/m Käufer\*in bzw. Verkäufer\*in in Kontakt zu treten.

Aktientransfers*)	2020	2019
Anzahl Aktien	31.180	37.350
Gehandeltes Volumen in EUR	632.185	494.009
Anzahl der Transfers insgesamt	164	102
Durchschnittlich erzielter Preis in EUR	20,28	13,23

\*) bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen

### 5.4. Investor Relations

Die oekostrom AG bietet ihren Eigentümer\*innen wie jede Aktiengesellschaft die Möglichkeit, mit dem Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Dazu dient vor allem die jährliche Hauptversammlung, die 2020 am 28. Oktober aufgrund der Covid 19-Pandemie virtuell stattgefunden hat. Die Aktionär\*innen stimmten zur Unterstützung des Wachstumskurses einer Erhöhung des Grundkapitals bis zu EUR 4,1 Mio. mit großer Mehrheit zu und beschlossen eine Dividende in Höhe von EUR 0,25 pro Aktie. Den Aktionär\*innen steht für weitere Informationen die Investor Relations-Abteilung zur Verfügung.

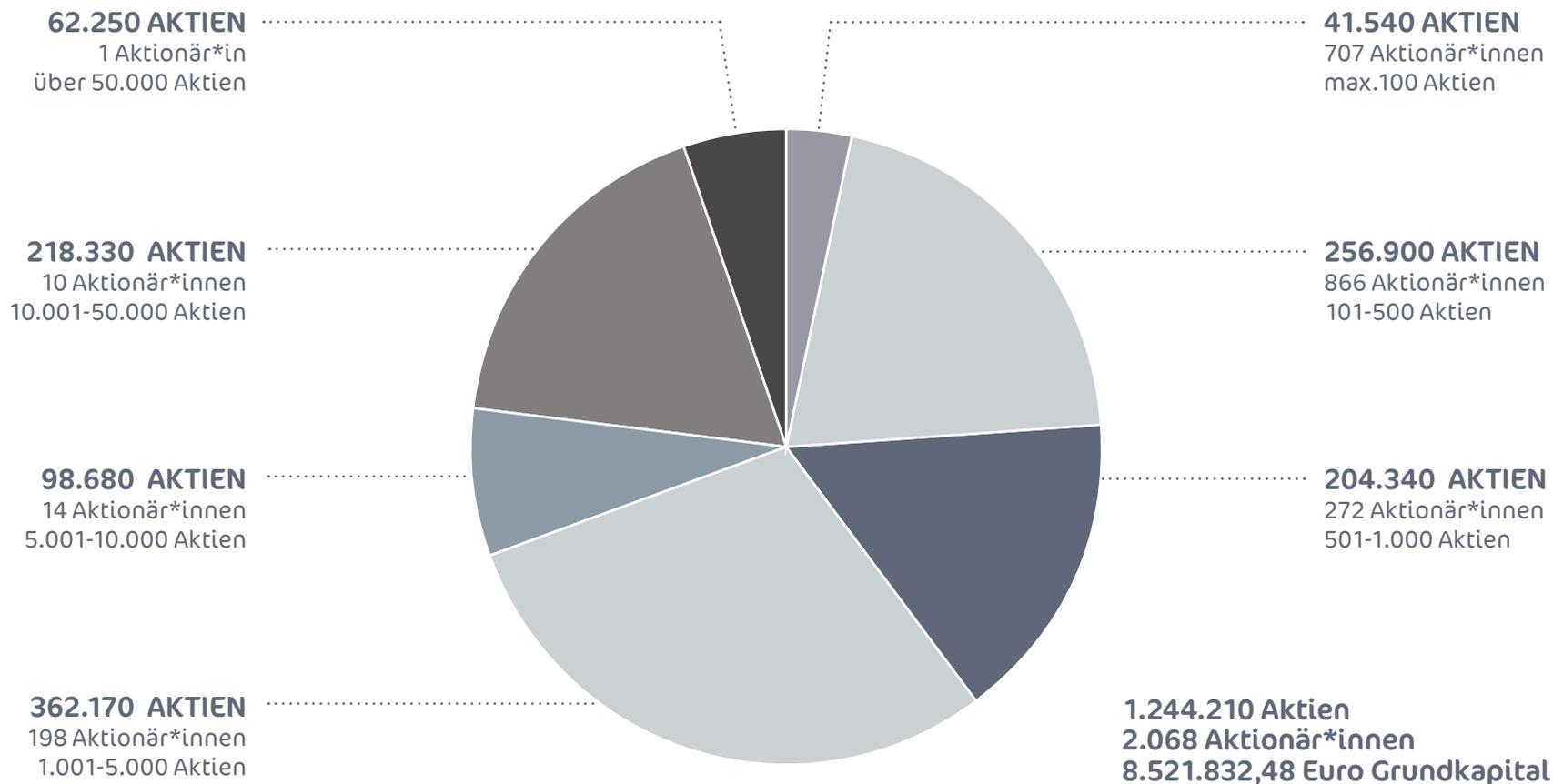
### 5.5. Dividende

Im Jahr 2020 schüttete die oekostrom AG eine Dividende in Höhe von EUR 0,25 pro Aktie aus (nach dem Aktiensplit 1:10 im Jahr 2019). Für ertragssteuerliche Zwecke lag eine Einlagenrückzahlung in der Höhe von EUR 311.052,50 im Sinne des §4 Abs. 12 EStG vor.

### 5.6. Dividendenstrategie

Die oekostrom AG nutzt das gute Umfeld für die erneuerbaren Energien und verfolgt einen Wachstumskurs. Für diesen Kurs ist Investitionskapital nötig. Zugleich sollen die Kapitalgeber\*innen für die Zurverfügungstellung von Kapital mit einer Dividende am Unternehmenserfolg partizipieren. Um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ausschüttungen und organischem Wachstum sicherzustellen, soll die Ausschüttung pro Aktie auf maximal 60 % des Konzernjahresergebnisses nach Steuern ohne Fremddanteile beschränkt werden.

## Aktienverteilung der oekostrom AG



## Aktienpreisentwicklung

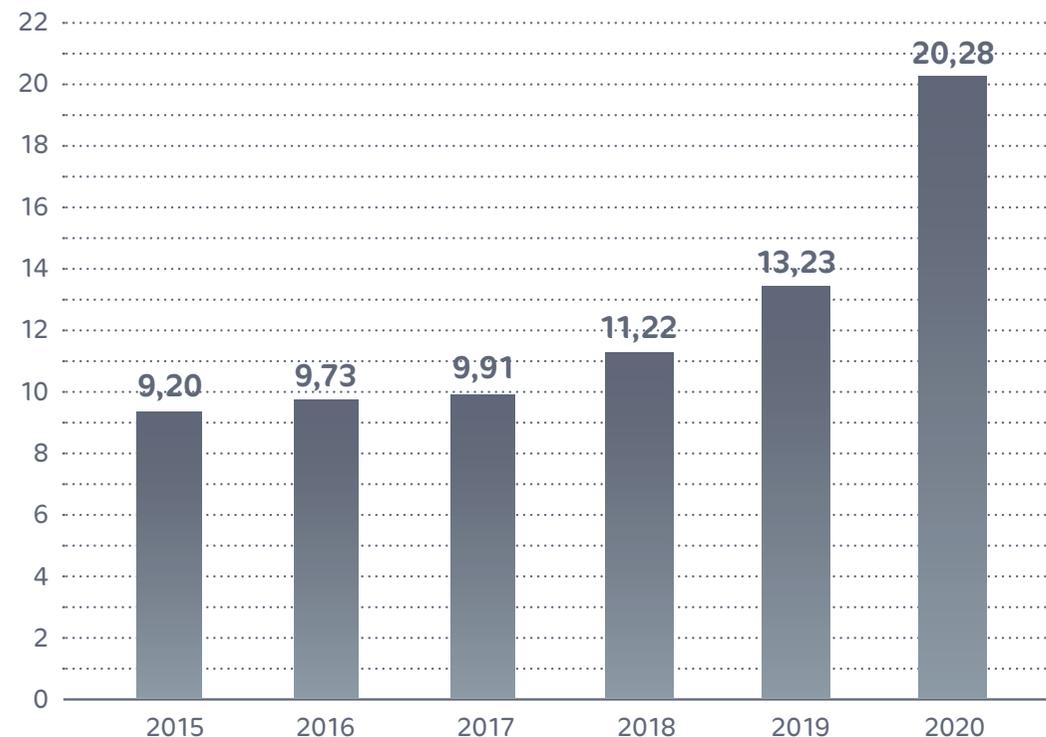
### 5.7. Ausblick

Die oekostrom AG hat in den vergangenen Jahren stark in den Ausbau ihrer Kund\*innenbasis und ihrer Kraftwerke investiert. Für zukünftiges Wachstum im Vertrieb und den weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten werden wir in den kommenden Jahren voraussichtlich weiteres Kapital aufnehmen. Allfällige Pläne für eine Kapitalerhöhung wird der Vorstand den Aktionär\*innen rechtzeitig zur Kenntnis bringen.

### Listing im Mittelstandssegment der Wiener Börse

Das positive Ergebnis der Abfrage eines Meinungsbildes auf der Hauptversammlung im Juni 2018 hat gezeigt, dass ein Großteil der Eigentümer\*innen die Pläne des Vorstandes im Hinblick auf ein Listing am direct market plus der Wiener Börse unterstützt. Mit den Satzungsänderungen, die in der Hauptversammlung im Juni 2019 beschlossen und in der Folge von der Unternehmensleitung umgesetzt wurden, erfolgte ein weiterer Schritt in Richtung Listing am direct market plus. Die oekostrom AG wendet bereits sämtliche Compliance-Richtlinien in einem Probetrieb an und ist daher für ein Börse-Listing gut vorbereitet. Vorstand und Aufsichtsrat werden unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen des Marktumfeldes und des Unternehmens die Aktionär\*innen rechtzeitig über weitere Schritte informieren.

Preis / Aktie in EUR \*



Die Grafik zeigt die Entwicklung der Aktienpreise der gehandelten (und preislich bekannten) Transaktionen, bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen und unentgeltliche Übertragungen (Preis unbekannt oder mehr als 50 % vom Durchschnittsbereich abweichend).

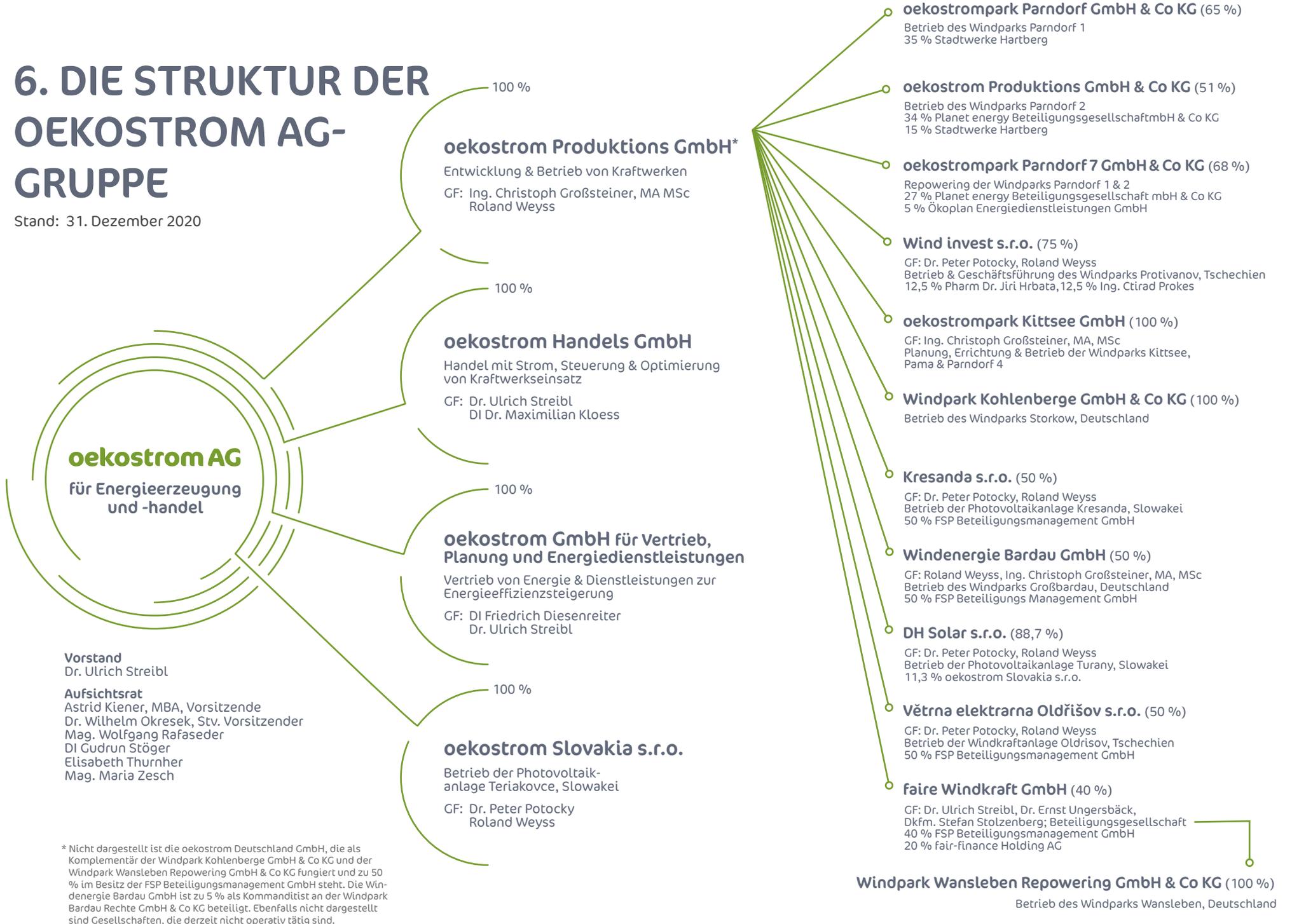
\* Aufgrund des in der Hauptversammlung 2019 beschlossenen und am 6. September 2019 in Kraft getretenen Aktiensplits 1:10 wurden auch die Aktienpreise der Vorjahre angepasst und werden entsprechend dieser Logik abgebildet.

A man in a blue shirt and a woman in a light green blazer are in a modern office. They are both wearing face masks and bumping their elbows in a friendly gesture. The man is on the left, and the woman is on the right. The background shows office desks, computers, and a plant.

**Wir arbeiten gemeinsam  
an einer nachhaltigen  
Energieversorgung.**

# 6. DIE STRUKTUR DER OEKOSTROM AG-GRUPPE

Stand: 31. Dezember 2020



\* Nicht dargestellt ist die oekoStrom Deutschland GmbH, die als Komplementär der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG und der Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG fungiert und zu 50 % im Besitz der FSP Beteiligungsmanagement GmbH steht. Die Windenergie Bardau GmbH ist zu 5 % als Kommanditist an der Windpark Bardau Rechte GmbH & Co KG beteiligt. Ebenfalls nicht dargestellt sind Gesellschaften, die derzeit nicht operativ tätig sind.

**Wir lieben  
Herausforderungen.**



## 7. HANDEL

### 7.1. Marktumfeld

Auch auf den Strommärkten stand das Jahr 2020 stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Die Nachrichten aus China führten bereits Mitte Februar zu Unsicherungen auf den Märkten und ließen die Preise fallen, aufgrund der Lockdown-Maßnahmen in Europa stürzten die Preise im März weiter ab.

Während der Frontjahreskontrakt (EEX Phelix DE Cal-21 Base), also der Strombezug im Folgejahr, zu Jahresbeginn noch bei 45 EUR/MWh notierte, fiel er im März bis auf 33 EUR/MWh. Bis zum Sommer erholten sich die Preise wieder, und der Frontjahreskontrakt bewegte sich wieder über 40 EUR/MWh.

Nachdem die Preise im Herbst aufgrund weiterer Lockdown-Maßnahmen neuerlich unter Druck gerieten, kam es gegen Jahresende zu einem weiteren Preisanstieg, sodass das Lieferjahr 2021 Ende Dezember 2020 über 50 EUR/MWh notierte. Treiber dieser Entwicklung war neben dem Ausblick auf wirtschaftliche Erholung im Jahresverlauf 2021 vor allem der Anstieg der Preise von Kohle, Gas und CO<sub>2</sub>.

### 7.2. Geschäftsverlauf

Im Großhandelsgeschäft konnte die Absatzmenge im Lieferjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, was sich positiv auf die Ertragslage auswirkte. In der Direktvermarktung sind die Deckungsbeiträge in Folge der risikobedingten Reduktion des Portfolios gegenüber dem Vorjahr hingegen eingebrochen. Durch das geringere Volumen in der Direktvermarktung kam es außerdem zum Wegfall von Portfolio-Effekten und damit zu höheren Kosten gegenüber dem Vorjahr.

Die fallenden Großhandelspreise im Zuge der Corona-Krise führten auch zu einem starken Anstieg des Bedarfs an Sicherheitsleistungen gegenüber Handelspartner\*innen, und es mussten zusätzliche Sicherheiten in Form von Bankgarantien gelegt werden. In Summe konnte im Geschäftsjahr 2020 mit einer Absatzmenge von 521 GWh trotzdem ein positives Ergebnis erzielt werden.

### 7.3. Lieferant\*innen

Die Basis für die sichere und zuverlässige Belieferung der oekostrom AG-Kund\*innen bildet ein ausgewogener Mix von Strom aus österreichischen Wasserkraft-, Windkraftwerken und Photovoltaik-Anlagen.

Die oekostrom Handels GmbH ist stets auf der Suche nach weiteren Betreiber\*innen kleiner heimischer Ökostromanlagen, die ihre Produktion in die oekostrom AG-Bilanzgruppe einspeisen. Mit unseren Einspeisetarifen oekostrom sun, sun future und nature haben Betreiber\*innen kleiner Anlagen die Möglichkeit, ihren Strom zu fairen Preisen abzusetzen. Größere Anlagen erhalten individuelle Angebote basierend auf ihren Erzeugungscharakteristiken und dem aktuellen Marktwert.

### 7.4. Ausblick

Für das Lieferjahr 2021 gehen wir trotz geringerem Absatz im Großhandelsgeschäft und einem kleinen, risikobegrenzten Direktvermarktungs-Portfolio von einer stabilen Ertragslage aus. Wir wollen die Handelsbeziehungen zu unseren wichtigsten Handelspartner\*innen vertiefen und arbeiten an Kooperationen, um zukünftig auch in anderen Bereichen zusammenarbeiten zu können.

Zudem planen wir, unsere Fähigkeiten insbesondere im Kurzfristhandel und in der Einbindung kleiner Verbrauchs- und Erzeugungseinheiten weiterzuentwickeln, um unser Dienstleistungsangebot zukünftig noch attraktiver zu gestalten und mittelfristig neue Erlösquellen zu erschließen.

A woman with brown hair, wearing a grey cardigan over a maroon top and a black headset with a microphone, is sitting at a desk in a library. She is looking at a large computer monitor on the left side of the frame. The background is filled with wooden bookshelves packed with books. The lighting is soft and focused on the woman.

**Wir sind auch in  
herausfordernden Zeiten  
für Sie da.**

## 8. VERTRIEB & ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

2020 haben wir im Vertriebsbereich den Fokus darauf gelegt, Kund\*innen an unser Unternehmen zu binden und im Privat- und Gewerbekund\*innenbereich bei klima- und umweltaffinen Kund\*innen weiter zu wachsen. So haben wir uns gezielt auf Aktivitäten konzentriert, die unseren grünen Markenkern stärken, und auf Maßnahmen, um die Wertschöpfung bei unseren Kund\*innen zu erhöhen – dazu zählen neben Cross-Selling und Upgrades auch das Anbieten von zusätzlichen Services für unsere Kund\*innen. Wir vertreiben ausschließlich Strom aus österreichischen Erzeugungsanlagen und grenzen uns damit klar von Anbietern ab, die klima- und umweltschädigenden Atom- und Kohlestrom importieren und zu Schleuderpreisen vermarkten.

Gerade unser hochwertigstes Stromprodukt, das die exklusive Auszeichnung des Österreichischen Umweltzeichens UZ 46 trägt, wird von unseren klima- und umweltaffinen Kund\*innen sehr gut angenommen. Im Wärmebereich konnten wir unseren Kund\*innen mit einem um mehr als 15 % gesteigerten Anteil von klimaneutralem Biogas in unseren Produkten eine weitere Reduzierung ihres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ermöglichen.

### 8.1. Marktumfeld

Auch auf den Strommärkten stand das Jahr 2020 wie unter Punkt 7.1 berichtet stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und war von großer Volatilität geprägt.

Auf dem österreichischen Gasmarkt (CEGH VTB) wurde der Frontjahreskontrakt am Beginn des Jahres bei etwa 16 bis 17 EUR/MWh gehandelt. Im Zuge des ersten Lockdowns fielen die Preise dann auf etwa 12 EUR/MWh und pendelten bis zum Herbst zwischen 12 und 14 EUR/MWh. Erst mit steigenden Temperaturen gegen Ende des Jahres stiegen die Preise wieder auf etwa 17 EUR/MWh an.

Laut der Regulierungsbehörde E-Control wechselten im Jahr 2020 317.000 österreichische Strom- und Gaskund\*innen ihren Energielieferanten. Damit ist die Zahl der Energieanbieter-Wechsel nach einem Rekordwert von 345.000 im Jahr 2019 im Corona-Jahr leicht gesunken. Die Wechselraten betragen im Jahr 2020 bei Strom 3,8 und bei Gas 5,9 %.

### Wettbewerbsintensität

Die Anzahl der national agierenden Stromanbieter (inklusive mehrerer Marken eines Anbieters) stieg im Jahr 2020 auf 62 (VJ: 54). Dieser Trend führte auch zu einer Zunahme der Stromangebote von 131 im Jahr 2019 auf mehr als 150 im Jahr 2020. Im Wärmebereich ging die Anzahl der Gasanbieter von 32 auf 30 zurück, die Anzahl der Angebote hingegen stieg von 108 auf mehr als 135. Weiterhin enthält ein großer Teil der Angebote klima- und umweltschädigenden Atom- und Kohlestrom, der teilweise mit ausländischen Zertifikaten in Grünstrom umetikettiert wird. Die oekostrom

AG bietet dagegen nur nachweislich in Österreich mit hohen Standards erzeugten erneuerbaren Strom an.

### 8.2. Geschäftsverlauf

Die oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen konnte im stark von Corona geprägten Jahr 2020 in einem sehr wettbewerbsintensiven Marktumfeld, in dem sich der Verdrängungswettbewerb durch einen stagnierenden Wechselmarkt weiter intensivierte, ihre Stellung behaupten und die Anzahl der Kund\*innenzählpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau von etwas über 79.000 halten. Während im Bereich Strom leichte Kund\*innenverluste hingenommen werden mussten, ermöglichten niedrige Beschaffungspreise eine hervorragende Entwicklung im Bereich Wärme. Hier konnten wir die Anzahl der Kund\*innenzählpunkte innerhalb eines Jahres von etwa 2.500 auf mehr als 5.000 verdoppeln. Insgesamt konnten wir eine Steigerung des Gesamtabsatzes im Energieverkauf von 348 GWh im Jahr 2019 auf 355 GWh im Jahr 2020 erreichen.

### Gewinn der Kategorie Umweltzeichenstrom beim „Energiekosten-Stop 2020“

Im November haben wir die Kategorie Umweltzeichenstrom UZ46 des 9. VKI-Energiekosten-Stops für uns entschieden. Als Pionierin für erneuerbare Energieversorgung hat die oekostrom AG die Einführung dieses nachhaltigen Qualitätssiegels initiiert

und maßgeblich mitgestaltet und ist Umweltzeichenstrom-Anbieterin der ersten Stunde. Mit dem Gewinn der UZ46-Kategorie konnten wir den Wachstumskurs des Unternehmens weiter fortsetzen und unsere Positionierung als Anbieterin von hochwertig zertifiziertem Strom aus Österreich festigen.

### **Top-Stromanbieter**

In der ÖGVS-Studie Stromanbieter 2020 belegte die oekostrom AG den 5. Platz. Neben der Servicequalität wurden auch die Konditionen, die Angebotsvielfalt und der Internetauftritt im Ergebnis berücksichtigt. Durch unseren Fokus auf hochwertig zertifizierten Strom aus Österreich verlieren wir in der Kategorie „Preis“ Punkte gegenüber Wettbewerbern, die importierten, klima- und umweltschädigenden Atom- und Kohlestrom anbieten. In der Teilkategorie „Internet“ belegte die oekostrom AG - wie schon im Jahr davor - den 1. Platz.

Beim market MARKTTEST Stromanbieter 2020 erzielte die oekostrom AG die beste Bewertung als verantwortungsvolle Marke in Österreich und erhielt den „market Quality Award – Verantwortungsvolle Marke 2020“. Darüber hinaus erzielten wir neben der Auszeichnung in der Kategorie „Corporate Social Responsibility“ auch bei der Nutzungsbereitschaft den ersten Platz.

### **Top-Gasanbieter**

In der ÖGVS-Studie Gasanbieter 2020 belegte die oekostrom AG unter 42 nationalen und überregionalen Gasversorgern den 21. Platz. In dieser Studie wurde – aus unserer Sicht methodisch unzulässig – importiertes, fossiles und klimaschädigendes Erdgas mit unserem klimaneutralen 100 % Biogas-Produkt aus Österreich verglichen. In der Kategorie „Internet“ erreichen wir mit unserer Website die Note 1,6.

Beim market MARKTTEST für Gas 2020 erzielte die oekostrom AG die beste Bewertung als verantwortungsvolle Marke in Österreich und wurde mit dem „market Quality Award“ ausgezeichnet. Außerdem zählt die oekostrom AG zu den sympathischsten Marken mit hoher Nutzungsbereitschaft.

### **Top-Werte bei Kund\*innenzufriedenheit**

Die oekostrom AG ist ständig bestrebt, ihren Kund\*innen attraktive Produkte und Serviceleistungen zu bieten. Darüber hinaus ist es unser Ziel, unsere Servicequalität gegenüber unseren Kund\*innen laufend zu überprüfen und stetig zu optimieren. Zu diesem Zweck werden die Kund\*innen unmittelbar im Anschluss an ihre Anfrage per E-Mail kontaktiert und aufgefordert, eine Bewertung ihres Service-Erlebnisses abzugeben. Die Zielsetzung

eines Zufriedenheitswertes von > 90 % wurde in den Bereichen „Freundlichkeit“, „fachliche Kompetenz“, „Reaktionszeit“ und „Aufgabenstellung gelöst“ dauerhaft erreicht.

Im Februar 2020 haben wir eine Befragung unter rund 6.986 oekostrom AG-Kund\*innen durchgeführt. 93 % der Befragten gaben an, mit der oekostrom AG „sehr zufrieden“ bzw. „zufrieden“ zu sein.

### **Österreichs einzige freiwillige Gaskennzeichnung**

Die Ökologisierung der Wärme ist zentrales Thema einer nachhaltigen Energieversorgung und gleichzeitig noch deren Stiefkind. Bereits im Frühjahr 2018 hat die oekostrom AG Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung präsentiert und sich zum Ziel gesetzt, nicht nur bei der Stromkennzeichnung, sondern auch bei der Kennzeichnung ihrer Wärmeprodukte eine Vorreiterin in Österreich zu sein. Seither setzen wir uns bei Behörden, Institutionen und Entscheidungsträger\*innen aktiv für mehr Transparenz im Wärmebereich und damit für eine verpflichtende Gaskennzeichnung ein.

Auf diesem Weg haben sich schon die ersten Erfolge eingestellt. So wurde dank des Engagements der oekostrom AG nicht nur der erste Gaskennzeichnungs-

bericht veröffentlicht, sondern es fanden auch erste Abstimmungstreffen zur Entwicklung einer Umweltzeichen-Richtlinie für „UJZ78 Grünes Gas“ statt. Im Herbst 2020 gab es bereits einen ersten Entwurf, der nach weiterer Überarbeitung im Laufe des Jahres 2021 dem Umweltzeichen-Beirat zum Beschluss vorgelegt werden soll. Das beweist – nach unserem erfolgreichen Einsatz für ein Umweltzeichen Strom – einmal mehr, dass wir in der Lage sind, die Energiewende stetig voranzutreiben.

### **Kund\*innenbindung**

Die oekostrom AG verfolgt bereits seit längerem den Trend zu innovativen, kund\*innenorientierten Tools abseits der klassischen Werbung. Schwerpunkte setzen wir mit einer exklusiven Vorteilswelt für Bestandskund\*innen, dem Treueprogramm „Gratis Energie-Tage“, einem attraktiven „Freund\*innen werben Freund\*innen“-Konzept sowie dem E-Mobilitätspaket. Neu sind seit 2020 eine Kooperation mit Europas führendem Wetterdienstleister UBIMET, mit dem wir unseren Kund\*innen eine Unwetterwarnung anbieten, sowie die Zusammenarbeit mit Ciclo – unsere Kund\*innen können im Rahmen unseres E-Mobilitätspaketes einen smarten Fahrradhelm mit integriertem SOS Notfall-Service zum Vorzugspreis erwerben.

### **Stromkennzeichnung**

Im Strommix der oekostrom AG finden sich keine Zertifikate von ausländischen Kraftwerken. Damit stemmen wir uns gegen den Import von klimaschädlichem Atom- und Kohlestrom und beugen auch einer möglichen Doppelzählung von Zertifikaten vor. Die oekostrom AG garantiert die Belieferung mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen aus Österreich. Im Stromkennzeichnungsbericht der E-Control des Jahres 2020 war die oekostrom AG wieder unter den Anbietern mit den höchsten Anteilen an Strom aus Sonne und Wind. Zudem führt die oekostrom AG als einziger der reinen Ökostromanbieter Österreichs eine eigene Bilanzgruppe. Innerhalb einer solchen Bilanzgruppe kann die Herkunft und die Lieferung jeder eingekauften Kilowattstunde Strom unzweifelhaft nachvollzogen werden. So wird 100-prozentig sichergestellt, woher der gelieferte Strom für unsere Kund\*innen stammt.

### **8.3. Ausblick**

Im Vertriebsbereich will die oekostrom AG ihren Wachstumskurs weiter fortsetzen und hat sich das strategische Ziel gesetzt, mehr als 100.000 Kund\*innen mit zukunftsfähiger Energie aus Österreich zu versorgen.

Künftige Wachstumspotentiale für die Erneuerbaren sehen wir insbesondere in den Bereichen Dezentralisierung und Flexibilisierung. Hier entstehen neue, zumeist digitale Handlungsfelder, u.a. in Form von digitalen Geschäftsmodellen für erneuerbare Energie wie Peer-to-Peer-Modellen oder Energiegemeinschaften, die wir sukzessive erschließen wollen. In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung des Unternehmens auf allen Ebenen voranzutreiben und stetig zu professionalisieren.

## Stromkennzeichnung der oekostrom AG 2020

### Stromkennzeichnung

gemäß § 78 Abs. 1 und 2 ELWOG 2010  
und Stromkennzeichnungs-VO 2011

Periode 1.1.2020 - 31.12.2020

Lieferant oekostrom GmbH für Vertrieb,  
Planung und Energiedienstleistungen

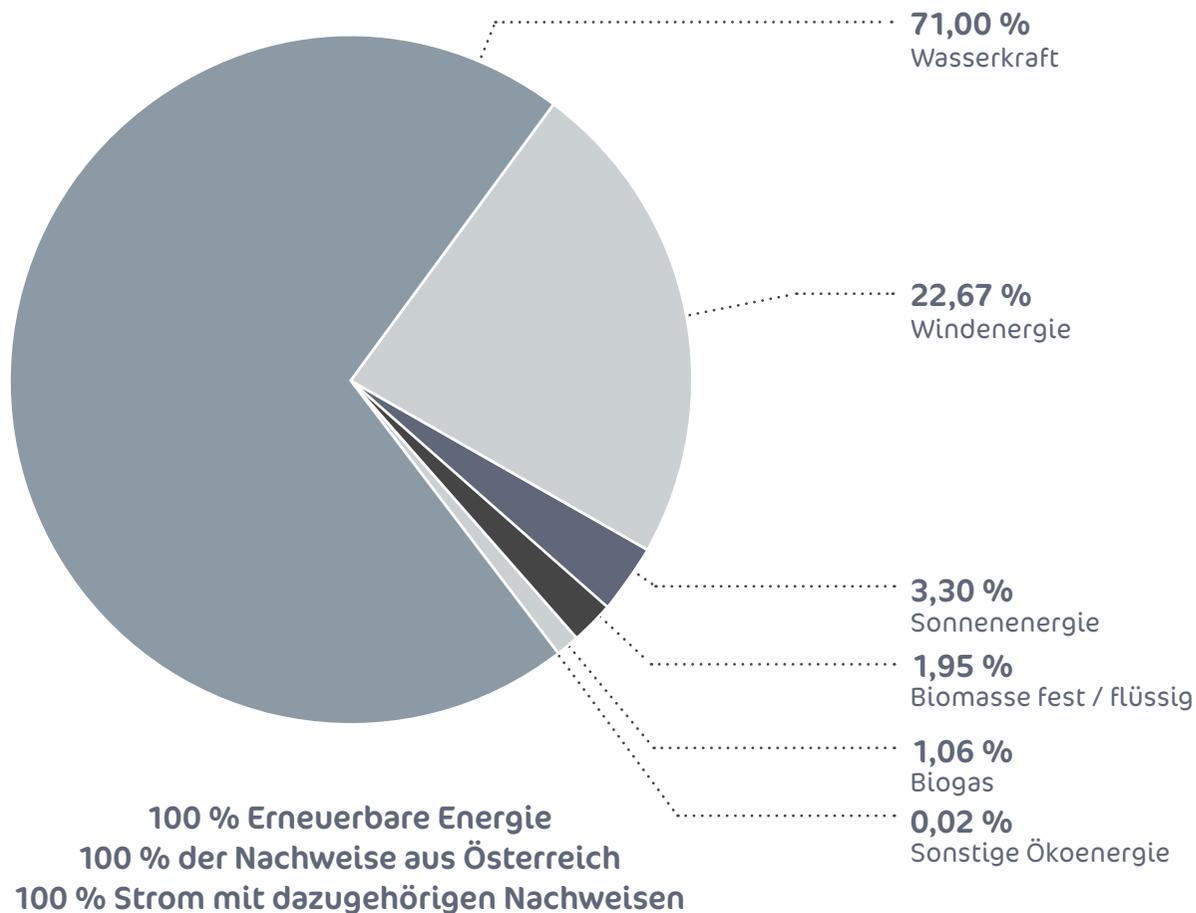
### Art der Erzeugung (in %)

Wasserkraft	71,00
Windenergie	22,67
Sonnenenergie	3,30
Biomasse fest/flüssig	1,95
Biogas	1,06
Sonstige Ökoenergie	0,02
<b>Erneuerbare Energie</b>	<b>100,00</b>

Kohle	0
Erdöl	0
Erdgas	0
<b>Fossile Energieträger</b>	<b>0</b>
Atomenergie	0
<b>Nukleare Energieträger</b>	<b>0</b>
Sonstige	0

### Umweltauswirkungen

Abfallprodukte bei der Herstellung  
0,0 mg/kWh radioaktiver Abfall  
0,0 g/kWh Treibhausgas CO<sub>2</sub>



## Gaskennzeichnung der oekostrom AG 2020

**Gaskennzeichnung**  
gemäß § 130 Abs. 9 GWG 2011 und  
Gaskennzeichnungs-VO 2019

**Periode** 1.1.2020 - 31.12.2020

**Lieferant** oekostrom GmbH für Vertrieb,  
Planung und Energiedienstleistungen

**Art der Erzeugung (in %)**

Biomethan aus Österreich	12,34
Erdgas aus Österreich	87,66

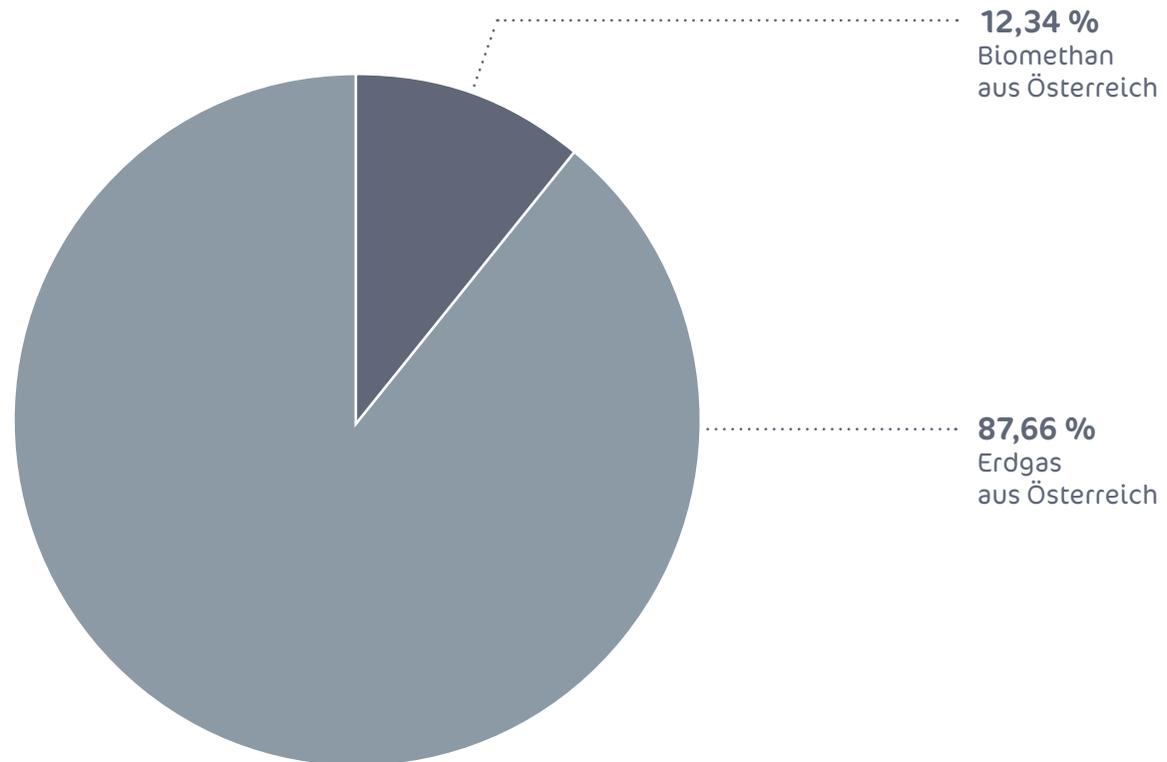
### 1738,00 to eingespartes Treibhausgas CO<sub>2</sub>

Erdgas: Emissionsfaktor CO<sub>2</sub>-Äquivalent  
gesamte Emissionen 0,271 kg/kWh\*\*

\*\*Quelle: Umweltbundesamt  
<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

Biomethan aus Bioabfall:  
Emissionsfaktor CO<sub>2</sub>-Äquivalent  
gesamte Emissionen 0,01 kg/kWh\*

\*Quelle: Richtlinie (EU) 2018/2001 des europäischen Parla-  
ments und des Rates vom 11. Dezember 2018 zur Förderung  
der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen



100 % aus Österreich  
100 % frackingfrei  
100 % ohne Arktisbohrungen

## Kraftwerkskarte oekostrom AG-Lieferant\*innen

### OBERÖSTERREICH

2 Windkraftanlagen / 3,30 MW  
1 Wasserkraftwerke / 0,01 MW  
466 Photovoltaikanlagen / 2,49 MW  
1 Biogasanlage / 0,03 MW

### SALZBURG

10 Wasserkraftwerke / 143,95 MW  
45 Photovoltaikanlagen / 0,27 MW  
1 Biogasanlagen / 0,03 MW

### VORARLBERG

6 Photovoltaikanlagen / 0,03 MW

### TIROL

7 Photovoltaikanlagen / 0,07 MW  
3 Wasserkraftwerke / 0,45 MW

### KÄRNTEN

85 Photovoltaikanlagen / 0,45 MW  
1 Wasserkraftwerke / 0,02 MW

### NIEDERÖSTERREICH

22 Windkraftanlagen / 100,80 MW  
538 Photovoltaikanlagen / 3,69 MW

### WIEN

1 Wasserkraftwerke / 2,38 MW  
87 Photovoltaikanlagen / 0,42 MW

### BURGENLAND

2 Windkraftanlagen / 19,50 MW  
53 Photovoltaikanlagen / 0,26 MW

### STEIERMARK

1 Windkraftanlage / 0,60 MW  
3 Wasserkraftwerke / 3,45 MW  
301 Photovoltaikanlagen / 1,66 MW

### GESAMTLEISTUNG – 283,83 MW

27 Windkraftanlagen / 124,20 MW  
19 Wasserkraftwerke / 150,24 MW  
1.588 PV-Anlagen / 9,33 MW  
2 Biogasanlagen / 0,06 MW

**1.636 Anlagen**  
**283,83 MW Engpassleistung**

Photovoltaik aus oekostrom AG-Partner\*innenverträgen im Rahmen von oekostrom sun und sun future  
Wasserkraft: Aus einigen Anlagen werden nur Teillieferungen in die oekostrom AG-Bilanzgruppe eingespeist.

**Wir planen für  
die Zukunft.**



## 9. PRODUKTION

Die Stromerzeugung aus unseren Erzeugungsanlagen lag 2020 mit einer Erzeugungsmenge von rund 110 GWh um 7 GWh unter dem Vorjahr. Der Windertrag des Jahres 2020 lag etwa 10 Prozent unter dem langjährigen Durchschnitt.

Der Fokus unserer Projektentwicklung lag auf dem Repowering unserer beiden größten Windparks im burgenländischen Parndorf. Hier sollen 14 Anlagen durch sieben neue, sehr leistungsstarke Windkraftwerke ersetzt werden. Die Produktion des neuen Parks wird trotz der geringeren Zahl an Anlagen um bis zu 80 % höher sein. Daneben arbeiten wir an einer Vielzahl von weiteren Windkraft- und Photovoltaik-Entwicklungsprojekten. Um unserem Wachstumspfad Rechnung zu tragen, haben wir die Kapazität unserer Projektentwicklungsabteilung deutlich erhöht.

Große Hoffnungen ruhen weiterhin auf dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG), das die Grundlage für einen starken Ausbau der Erneuerbaren Energien bis 2030 in Österreich schaffen wird. Der fortschreitende Ausstieg aus den fossilen Energieträgern, der Green Deal der Europäischen Kommission und Initiativen wie die Fridays for Future-Bewegung werden diese Dynamik aufrechterhalten und noch weiter verstärken.

Diese positiven Entwicklungen zum Schutz unseres Klimas werden seit März 2020 stark von der

Corona-Krise überlagert und haben auch uns vor neue Herausforderungen gestellt. Alle wichtigen Prozesse, die für den Betrieb der bestehenden Kraftwerke erforderlich sind, waren und sind jedoch zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die Umstellung auf Home-Office-Betrieb funktionierte auch im Produktionsbereich ohne Probleme.

### 9.1. Marktumfeld

Die geplanten gesetzlichen Rahmenbedingungen auf Bundesebene, konkret das bereits im Ministerrat beschlossene EAG, sollen die Weichen für einen starken Ausbau der Erneuerbaren in den kommenden Jahren stellen. So sieht das Gesetz bis 2030 einen Zuwachs von 10 TWh Wind- und 11 TWh Photovoltaikstrom vor.

Der Coronakrise sowie den vielen eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des EAG ist geschuldet, dass der ursprüngliche ambitionierte Zeitplan, nämlich das Gesetz im Jänner 2021 zu beschließen, nicht gehalten werden konnte. Wir gehen aber davon aus, dass das Gesetz im Jahr 2021 beschlossen werden wird. Wenn diese klare und eindeutige Grundlage Rechtskraft erlangt hat, sind die Kraftwerksbetreiber\*innen, aber im Speziellen auch die Bundesländer und Netzgesellschaften, gefordert, diese ambitionierten Ausbauziele mit geeigneter Flächenzonierung und unverzüglichem Netzausbau zu ermöglichen.

Die Projektentwicklungstätigkeit, im Wesentlichen die Sicherung geeigneter Flächen sowie die Durchführung der Genehmigungsverfahren für die behördlichen Bewilligungen der Kraftwerke, wird immer komplexer und erfordert einen immer höheren personellen und finanziellen Aufwand. Bei größeren Projekten kommt dabei das UVP-Gesetz zur Anwendung, bei kleineren Projekten werden Einzelrechtsverfahren durchgeführt. In beiden Fällen werden alle Rechtsmaterien, wie etwa Naturschutzbelange oder elektrizitätsrechtliche Vorgaben, detailliert geprüft und kritisch bewertet.

Erst wenn alle offenen Fragen zur Zufriedenheit der Sachverständigen beantwortet sind, ist die Ausstellung positiver Bescheide möglich. Inzwischen vergehen zwischen dem Start eines Projekts und seiner Realisierung bis zu zehn Jahre. Mit dem EAG und dem deutlichen Commitment der Bundesregierung zum Ausbau der Erneuerbaren erwarten wir hier eine neue Dynamik.

### 9.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsbereich Produktion verzeichnete im Jahr 2020 eine Erzeugung von knapp 110 GWh gegenüber 117 GWh im Jahr 2019. Der Windertrag im Jahr 2020 lag etwa 10 % unter einem Normaljahr.

## Neuerwerbungen

Es konnte eine Windkraftanlage Enercon E 40 im nordöstlichen Niederösterreich erworben werden. Die Nennleistung dieser Anlage beträgt 500 kW und wird unserem Portfolio pro Jahr in Summe rund 950.000 kWh erneuerbaren Strom zuliefern. Wir wollen diesen Standort jedoch nicht nur weiter betreiben, sondern auch weiterentwickeln.

## Repowering Parndorf

Beim bereits genehmigten Repowering-Projekt unseres Windparks in Parndorf im Burgenland warten wir auf den Änderungsbescheid, um noch größere und effizientere Anlagen in diesem außerordentlich guten Windfeld umsetzen zu können.

Der Anlageliefervertrag sowie ein Wartungsvertrag wurden unter Vorbehalt der behördlichen Genehmigung bereits mit dem Anlagenhersteller Vestas unterschrieben. Wir erwarten den behördlichen Bescheid noch vor Sommer 2021. Bis zum Jahr 2023 werden bei Genehmigung insgesamt sieben Anlagen des Typs Vestas V126 bzw. V136 errichtet, die unsere Eigenerzeugung um rund 35 GWh steigern werden.

## Projektentwicklung

In der Projektentwicklung, sowohl in den Bereichen Wind als auch Photovoltaik, liegt unser Fokus weiterhin auf Österreich – und hier vor allem auf

dem Burgenland und auf Niederösterreich. Aber auch in den Nachbarländern Deutschland, Slowakei und Tschechien wollen wir weiter wachsen und Kraftwerke entwickeln bzw. erwerben. Wir engagieren uns bei unterschiedlichen Stakeholdern und schließen Verträge mit Grundstückseigentümer\*innen ab. Zusätzlich führen wir laufend Gespräche mit Vertreter\*innen der Raumordnung und politischen Entscheidungsträger\*innen.

## 9.3. Ausblick

Die Projektentwicklungstätigkeiten für neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Österreich werden weiterhin aktiv verfolgt, große Neuzonierungen für Windkraftanlagen werden vor Inkrafttreten des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes aber nicht erwartet.

Anders stellt sich der Bereich Photovoltaik dar: Hier wurden bereits erste Initiativen seitens der Bundesländer gestartet, erste Konzepte werden geprüft. Ein besonderer Fokus unserer Projektentwicklung wird daher auf der Sicherung von Flächen für Photovoltaikanlagen in Österreich liegen. Für dieses Vorhaben haben wir bereits unsere personellen Ressourcen verstärkt und werden in die Sicherung von potenziellen Flächen investieren.

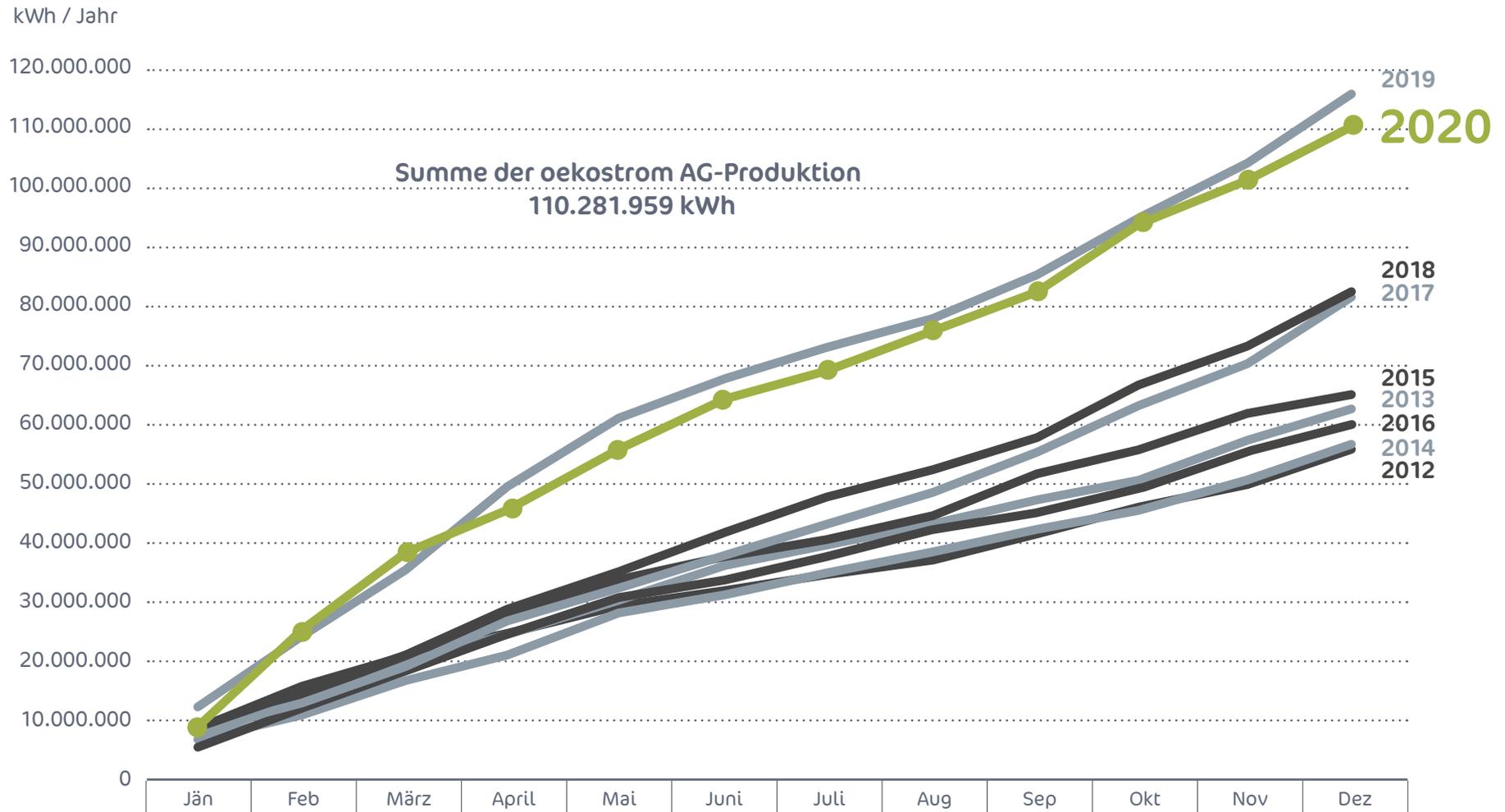
Es ist wichtig anzumerken, dass die Evaluierung dieser Flächen immer unter dem Gesichtspunkt ökologischer

Verträglichkeit stattfindet. Die Auswirkungen auf Fauna und Flora sind so gering als möglich zu halten und die Anlagen sollen nicht auf hochwertigen Böden errichtet werden.

Zukünftig wollen wir – gemeinsam mit unseren Aktionär\*innen und Kund\*innen – die Energiewende noch stärker voranbringen und werden daher in nächster Zeit auf diese Gruppen zugehen und mit ihnen in Dialog treten, um vorhandene Potentiale zum beiderseitigen Nutzen im Rahmen von Projekten umzusetzen. Zum einen geht es um Hallendachflächen für Aufdach-Photovoltaikanlagen, zum anderen um Grundstücke, auf denen die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen oder Windkraftanlagen naturverträglich möglich scheint.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, neben unserer Projektentwicklungsarbeit, Windkraftanlagen, die bereits aus dem Förderregime gelaufen sind oder bald auslaufen werden, zu erwerben und die Strommengen über unsere Schwestergesellschaft zu vermarkten.

## Produktionszahlen der oekostrom AG-Kraftwerke



## Die oekostrom AG-Kraftwerke

oekostrom AG-Kraftwerke	Standort	Anteile oekostrom AG	Anlagen / Leistung	2020	2019	2018
Windpark Parndorf 1	Burgenland	65 %	5 NEG Micon à 1,5 MW	9.731.381	11.935.979	9.397.135
Windpark Parndorf 2	Burgenland	51 %	8 GE à 1,5 MW	22.335.012	26.428.342	22.468.212
Windpark Protivanov	Tschechien	75 %	2 Repower MD 77 à 1,5 MW	6.668.936	7.207.304	6.749.211
Windkraftanlage Freudenau	Wien	100 %	NEG Micon, 0,6 MW	837.330	912.148	763.807
Windpark Kittsee	Burgenland	100 %	2 VESTAS V100 à 1,8 MW	10.221.031	11.511.861	10.349.256
Windpark Parndorf 4	Burgenland	100 %	Senvion MM82, 2,0 MW	3.451.006	4.061.171	3.325.323
PV Teriakovce	Slowakei	100 %	Freiflächen-PV, 1,0 MWp	1.184.080	1.169.302	1.044.693
Windpark Kohlenberge	Deutschland	100 %	ENO92, 2,2 MW	3.977.638	3.993.536	3.345.894
PV Kresanda	Slowakei	50 %	Freiflächen-PV, 1,0 MWp	1.074.712	1.084.806	1.160.862
Windkraftanlage Hollawind (01/2017)	Niederösterreich	100 %	Enercon E66, 1,8 MW	2.537.587	2.623.647	2.707.311
PV Turany (seit 01/2017)	Slowakei	100 %	Freiflächen-PV, 0,6 MWp	667.028	684.879	693.633
Windpark Großbardau (seit 04/2017)	Deutschland	50 %	Senvion 3.4M11, 3,4 MW	9.799.026	9.552.696	8.605.489
Windpark Pama (seit 06/2017)	Burgenland	100 %	Enercon E101, 3,0 MW	6.226.318	7.267.484	5.711.169
Windkraftanlage Japons (seit 10/2017)	Niederösterreich	100 %	Enercon E70, 2,0 MW	3.039.021	3.532.696	3.099.602
Oldrisov (seit 04/2018)	Tschechien	50 %	VESTAS V90, 2,0 MW	5.763.352	5.555.357	3.543.220
Groissenbrunn (seit 01/2019)	Niederösterreich	100 %	Enercon E40, 0,6 MW	1.188.011	1.372.882	
Wansleben (seit 01/2019)	Deutschland	40 %	2 VESTAS V136 à 3,6 MW	19.556.391	17.894.009	
V52 Parndorf (seit 01/2020)	Burgenland	68 %	VESTAS V52, 0,85 MW	1.665.720		
Windkraftanlage Groissenbrunn II (seit 08/2020)	Niederösterreich	100 %	Enercon E40, 0,5 MW	358.378		
<b>Gesamtproduktion in kWh</b>				<b>110.281.959</b>	<b>116.793.600</b>	<b>82.970.188</b>

A man in dark work clothes and a yellow safety helmet is sitting on the metal stairs of a wind turbine nacelle. He is smiling and has his arms crossed. The sun is shining brightly from behind the nacelle door, creating a lens flare effect. In the background, several other wind turbines are visible in a field of green grass and a dark brown plowed field. The sky is clear and blue.

**Wir engagieren  
uns seit über  
20 Jahren für Sie.**



A close-up photograph of a middle-aged man with a grey beard and mustache, smiling warmly. He is wearing a grey blazer over a light blue shirt. He is seated in a car, with the interior of the car visible in the background. The lighting is soft and natural, suggesting daylight.

**Wir sind für die  
Energiezukunft  
unterwegs.**

# 10. KONZERNLAGEBERICHT DES VORSTANDES

## 10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist eine österreichische Beteiligungsgesellschaft im Eigentum von mehr als 2.000 Aktionär\*innen. Die oekostrom AG-Gruppe ist Produzentin und Anbieterin von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und setzt sich aktiv für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung bei Wärme und Mobilität ein. 1999 aus der Umweltschutz- und Antiatombewegung heraus gegründet ist das Unternehmen heute der größte unabhängige Energiedienstleister in Österreich.

Die oekostrom AG-Gruppe ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Geschäftsbereich Vertrieb: Verkauf von Strom aus erneuerbarer Energie und von Gas mit bis zu 100 % Biogasbeimischung an derzeit knapp 80.000 Privat- und Gewerbekund\*innen sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen für ihre Kund\*innen. Der Geschäftsbereich Vertrieb wird durch die Tochtergesellschaft oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen erbracht.
- Geschäftsbereich Handel: Handel mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen im Auftrag der oekostrom AG-Gruppe und für Dritte (Handelspartner). Der Geschäftsbereich Handel wird über die Tochtergesellschaft oekostrom Handels GmbH abgewickelt.
- Geschäftsbereich Produktion: Entwicklung und Kauf von Projekten im In- und Ausland, die zur Erzeugung von erneuerbarer Energie dienen, dabei

insbesondere die Errichtung oder der Kauf neuer Wind- und Solarkraftwerke, sowie die Betriebsführung dieser Anlagen. Der Geschäftsbereich Produktion ist in der oekostrom Produktions GmbH angesiedelt, die auch die Beteiligungen an den Kraftwerksgesellschaften (mit Ausnahme der oekostrom Slovakia s.r.o., die aus regulatorischen Gründen direkt von der oekostrom AG gehalten wird) hält.

Die oekostrom AG ist als Holding zu je 100 % an der oekostrom GmbH, der oekostrom Handels GmbH, der oekostrom Produktions GmbH und an der oekostrom Slovakia s.r.o. beteiligt. Sie ist für Investor Relations und Public Relations zuständig und stellt als Dienstleistungen das Finanzwesen und die IT-Infrastruktur zur Verfügung.

### 10.1.1. Rahmenbedingungen

Das Jahr 2020 stand im Zeichen zweier außergewöhnlicher und bemerkenswerter Entwicklungen.

Zum einen führte der Ausbruch der COVID-19-Krise im März 2020 nicht nur zu einschneidenden Veränderungen im gesellschaftlichen Leben, sondern auch zu einem massiven Einbruch der Weltwirtschaft. Die österreichische Wirtschaft wurde aufgrund der starken Abhängigkeit vom Tourismus besonders stark getroffen. So brach die österreichische Wirtschaftsleistung laut Eurostat im vierten Quartal 2020 gegenüber dem dritten Quartal um 4,3 % und somit am stärksten im Vergleich aller europäischen Länder ein. Das österreichische Bruttoinlandsprodukt sank laut WIFO gegen-

über dem Vorjahr um rund 7,8 %, stärker war in Europa nur Spanien betroffen.

Zum anderen setzte sich – trotz COVID-bedingter Rückschläge in den Emissionen – die weltweite Klimakrise ungebremst fort. So war 2020 laut Copernicus-Klimawandelindex das wärmste Jahr in der Messgeschichte. Die Temperaturen lagen 0,6 Grad höher als im Referenzzeitraum 1981 bis 2010. Vergleicht man 2020 mit den Temperaturen des vorindustriellen Zeitalters, war es sogar 1,25 Grad wärmer. Damit hat sich der Trend der vergangenen Jahre weiter fortgesetzt, und die Folgen der Klimakrise werden immer spürbarer. Im Ergebnis sind die Herausforderungen zur Bekämpfung der negativen Folgen des Klimawandels trotz der COVID-19 Krise auch im Jahr 2020 weiterhin stark im öffentlichen Interesse geblieben. Im Lichte dieser Entwicklung wurde von der Europäischen Kommission der European Green Deal angekündigt. In Österreich wurden unter anderem die Weichen für die Umsetzung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Österreich gestellt. So wurde im Herbst 2020 der Begutachtungsentwurf zum Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) vorgestellt. Mit diesem Gesetz soll das im Regierungsprogramm formulierte Ziel „100 % Strom aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2030“ durch den Zubau von 27 TWh aus Photovoltaik, Windkraft, Biomasse und Wasserkraft erreicht werden. Dem Entwurf zufolge soll die bisher verwendete Fördersystematik der Einspeisetarife – teils nach Übergangsfristen – durch das marktnähere Konzept einer gleitenden Marktprämie ersetzt werden.

Auf den Strommärkten stand das Jahr 2020 stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Während der Frontjahreskontrakt an der Stromhandelsbörse (EEX Phelix DE Cal-21 Base) zu Beginn des Jahres noch bei etwa 40 EUR/MWh notierte, fiel er im März bis auf 33 EUR/MWh. Bis zum Sommer erholten sich die Preise wieder, und der Frontkontrakt bewegte sich wieder auf mehr als 40 EUR/MWh. Nach einer Phase der Volatilität kam es gegen Jahresende zu einem neuerlichen Preisanstieg, sodass der Jahreskontrakt 2021 am Jahresende über 50 EUR/MWh notierte. Damit setzte sich der mittelfristige Trend stetig leicht steigender Strompreise, der bereits in den Vorjahren zu beobachten war, in der Gesamtbetrachtung auch im Jahr 2020 weiter fort.

Auf dem österreichischen Gasmarkt (CEGH VTB) wurde der Frontjahreskontrakt am Beginn des Jahres bei etwa 16 bis 17 EUR/MWh gehandelt. Im Zuge des ersten Lockdowns fielen die Preise dann auf etwa 12 EUR/MWh und pendelten bis zum Herbst zwischen 12 und 14 EUR/MWh. Erst mit steigenden Temperaturen gegen Ende des Jahres stiegen die Preise wieder auf etwa 17 EUR/MWh an.

Laut Regulierungsbehörde E-Control wechselten im Jahr 2020 317.000 österreichische Strom- und Gaskund\*innen ihren Energielieferanten. Damit ist die Zahl der Energieanbieter-Wechsel nach einem Rekordwert von 345.000 im Jahr 2019 im Corona-Jahr leicht gesunken. Die Wechselraten betragen im Jahr 2020 bei Strom 3,8 und bei Gas 5,9 %.

### 10.1.2. Geschäftsverlauf

Die oekostrom AG-Gruppe konnte sich trotz der schwierigen Rahmenbedingungen auch im Jahr 2020 im Markt

weiterhin behaupten und in allen Geschäftsbereichen eine im Rahmen der geschäftstypischen Schwankungsbreiten stabile und positive Entwicklung zeigen.

Der Geschäftsbereich Vertrieb und Energiedienstleistungen konnte die Anzahl der Kundenzählpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau von knapp über 79.000 halten. Während im Bereich Strom leichte Kund\*innenverluste zu verzeichnen waren, ermöglichten günstige Beschaffungspreise eine starke Kund\*innenentwicklung im Bereich Gas. Hier konnte die Anzahl der Kundenzählpunkte innerhalb eines Jahres von etwa 2.500 auf mehr als 5.000 verdoppelt und somit auch eine Steigerung des Gesamtabsatzes im Energieverkauf von 348 GWh im Jahr 2019 auf 355 GWh im Jahr 2020 erreicht werden.

Im Geschäftsbereich Handel konnte die Absatzmenge im Lieferjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr von 488 GWh auf 521 GWh gesteigert werden, was sich positiv auf die Ertragslage auswirkte. In der Direktvermarktung sind die Deckungsbeiträge in Folge der risikobedingten Reduktion des Portfolios gegenüber dem Vorjahr hingegen zurückgegangen.

Im Geschäftsbereich Produktion lag die Stromerzeugung aus unseren Windenergie- und Photovoltaikanlagen im Jahr 2020 bei einer Erzeugungsmenge von rund 110 GWh und damit unterhalb des Vorjahreswerts von 117 GWh. Diese Reduktion der Einspeisemenge ist auf ein schwächeres Windaufkommen im Jahr 2020 gegenüber dem langfristigen Mittel zurückzuführen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Aktivitäten im Geschäftsbereich Produktion lag in der Vorbereitung der Umsetzung des Repowering-Projektes in Parndorf, das den Ersatz von 14 bestehenden Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 20 MW am Standort Parndorf durch sieben neue, deutlich leistungsfähigere Anlagen der Typen VESTAS V126 bzw. V136 und einer Gesamtleistung von bis zu 27 MW vorsieht. Daneben erfolgten Projektentwicklungen für Photovoltaik-Freiflächen- und Dachanlagen. So konnte mit der Errichtung der ersten Groß-Photovoltaikanlage der oekostrom AG-Gruppe in Österreich mit einer geplanten Leistung von 1 MWp auf Industriehallendächern im Burgenland begonnen werden. Des Weiteren wurde eine Windkraftanlage Enercon E 40 im nordöstlichen Niederösterreich erworben.

In der Holdinggesellschaft oekostrom AG kam es zu personellen Änderungen im Aufsichtsrat. Mit Astrid Kiener, MBA übernahm ein langjähriges Mitglied des Aufsichtsrates den Vorsitz von Mag. Wolfgang Rafaseder, der das Gremium über viele Jahre erfolgreich geführt hat. Auch im Vorstand kam es zu einer Neuaufstellung. Mit Dr. Ulrich Streibl (Vorstand seit 9.9.2020) konnte ein ausgewiesener Energiewirtschaftsexperte gewonnen werden, der die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens der vergangenen Jahre unter den Vorständen Mag. Lukas Stühlinger und René Huber, MBA fortsetzen soll.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 war die oekostrom AG-Gruppe in mehrfacher Hinsicht von der COVID-19-Krise betroffen. Im Geschäftsbereich Vertrieb kam es im Vergleich zu den Vorjahren zu höheren Zahlungs-

ausfällen im Bereich der Privat- und Firmenkund\*innen. Die Forderungswertberichtigungen stiegen von 2019 auf 2020 um rund TEUR 81. Im Geschäftsbereich Produktion kam es kurzfristig zu längeren Wartezeiten im Bereich der Wartung der Wind- und Solarkraftwerke, die Lieferketten für Ersatzteile blieben aber grundsätzlich intakt. Auch die grenzüberschreitende Wartung von Kraftwerken war mit geringen Verzögerungen grundsätzlich sichergestellt.

### 10.1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für den Konzern ergibt sich in Summe ein EBIT in der Höhe von TEUR 1.872 und ein Jahresüberschuss in der Höhe von TEUR 1.127 (jeweils inklusive Fremdanteile). Die Eigenkapitalquote beträgt 37,83 %. Das Konzernjahresergebnis ohne Fremdanteile beträgt TEUR 952.

Kennzahlen	2020	2019
EBIT in EUR	1.871.826,05	1.920.740,00
EK-Rentabilität in %	10,88	11,08
Gesamtrentabilität in %	5,39	5,11
Nettoverschuldung in EUR *)	6.455.802,21	7.392.999,70
Eigenkapitalquote in %	37,83	34,32
Nettoverschuldungsgrad in %**)	49,10	57,30

\*) Die Nettoverschuldung ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel.

\*\*\*) Der Nettoverschuldungsgrad ergibt sich aus Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital.

Der operative Cashflow beträgt TEUR 4.005, der Finanzierungscashflow TEUR -2.688 und der Investitions-cashflow TEUR -1.800.

## 10.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Prognosebericht)

Im Jahr 2021 ist im Rahmen der geschäftstypischen Schwankungsbreiten mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung der oekostrom AG-Gruppe zu rechnen. Zu den Zielen für die kommenden Jahre zählen der kontinuierliche Ausbau der Kund\*innenbasis im Energievertrieb von derzeit rund 80.000 auf bis zu 100.000 Kund\*innen und der kontinuierliche Ausbau des Kraftwerksportfolios insbesondere in den Bereichen Wind- und Solarenergie von derzeit rund 55 MW auf rund 75 MW.

Im Geschäftsbereich Vertrieb und Energiedienstleistungen wurden Strommengen für die Jahre 2021 und 2022 zu großen Teilen bereits beschafft und auf Kund\*innenseite durch Verträge abgedeckt. Wachstumspotentiale werden sich in den kommenden Jahren insbesondere in den Bereichen Dezentralisierung und Flexibilisierung der erneuerbaren Energien ergeben. Hier entstehen neue, zumeist digitale Handlungsfelder, u.a. in Form von digitalen Geschäftsmodellen wie Peer-to-Peer-Modellen oder Energiegemeinschaften, die die oekostrom AG-Gruppe sukzessive erschließen will.

Im Geschäftsbereich Handel wird die im Jahr 2020 etablierte Risikominimierungsstrategie mit Fokus auf die Weiterentwicklung der Beschaffungsstrategie, auf das Portfoliomanagement und eine selektive Direktvermarktung weiterhin konsequent umgesetzt. Für das Lieferjahr 2021 wird trotz des geringeren Absatzes im Großhandelsgeschäft und einem kleinen, risikobegrenzten Direktvermarktungs-Portfolio von einer stabilen Ertragslage ausgegangen. Zukünftige Schwerpunkte in diesem Geschäftsbereich liegen in der Inten-

sivierung der Handelsbeziehungen zu den wichtigsten Handelspartner\*innen und der Ausweitung der Kooperationen auf neue Bereiche (z.B. Direktvermarktung).

Im Geschäftsbereich Produktion wird die Projektentwicklungstätigkeit für neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Österreich weiterhin aktiv verfolgt. In der Projektentwicklung, sowohl in den Bereichen Wind als auch Photovoltaik, liegt unser Fokus weiterhin auf Österreich – und hier vor allem auf dem Burgenland und auf Niederösterreich. Aber auch in den Nachbarländern Deutschland, der Slowakei und Tschechien wollen wir weiterwachsen und Kraftwerke entwickeln bzw. erwerben. Auch der Eintritt in einen neuen Markt in den nächsten Jahren wird geprüft. Es wurden zwei neue Mitarbeiter\*innen für den Bereich Projektentwicklung eingestellt, um die Potentiale, die sich aus dem EAG und dem insgesamt günstigen Umfeld für erneuerbare Energie ergeben werden, bestmöglich nutzen zu können.

Wesentlich für die zukünftige Weiterentwicklung der oekostrom AG-Gruppe wird die erfolgreiche Umsetzung des Projektes Parndorf Repowering sein. Es verfügt derzeit über eine aufrechte UVP-Genehmigung für sieben Windkraftanlagen des Typs Vestas V126 mit insgesamt rund 25 MW aus dem Jahr 2016 sowie über einen Einspeisetarif für eine Leistung von 23,1 MW. Aufgrund von inzwischen eingetretenen technologischen Weiterentwicklungen sowie Veränderungen der Flächenwidmung (teilweise höhere Gesamthöhe möglich) hat die oekostrom AG-Gruppe bei der Burgenländischen Landesregierung ein Änderungsverfahren nach § 18b UVP-G eingereicht, mit dem die Gesamtleistung des Projektes auf 27 MW ausgeweitet werden soll. Mit der Umsetzung dieses Projektes

soll die Stromerzeugung am Standort gegenüber den bestehenden Windkraftanlagen um etwa 80 % auf rund 69 GWh pro Jahr (p75) gesteigert werden. Der gesicherte Einspeisetarif für das Projekt beträgt 8,12 ct/kWh. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund EUR 45 Mio. inklusive aller Nebenkosten und Bankgebühren, für die Finanzierung des Projektes werden rund EUR 7 Mio. an Eigenkapital im oekostrom AG-Konzern benötigt. Der Rückbau der Altanlagen und die Errichtung der neuen Anlagen soll in den Jahren 2022 / 2023 erfolgen. Die oekostrom AG-Gruppe hält 68 % an diesem Projekt.

Die oekostrom AG-Holding plant für das Jahr 2021 eine Kapitalerhöhung mit einem Gesamtvolumen von bis zu EUR 4,1 Mio. Die eingeworbenen Mittel sollen vorrangig für die Finanzierung des geplanten Projektes Parndorf Repowering und somit für die Bereitstellung des nötigen anteiligen Eigenkapitals verwendet werden und dienen zudem der allgemeinen Stärkung der Kapitalbasis der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften im Hinblick auf die Realisierung von Wachstumschancen.

Auch für das Geschäftsjahr 2021 wird mit wesentlichen Einschränkungen durch die COVID-19-Krise gerechnet. Dabei ist davon auszugehen, dass im Geschäftsbereich Vertrieb und Energiedienstleistungen die Forderungswertberichtigungen weiterhin auf erhöhtem Niveau bleiben oder bei längerem Andauern von Einschränkungen des Wirtschaftslebens steigen könnten. Im Geschäftsbereich Produktion sind nach gegenwärtiger Einschätzung – trotz des eingeschränkten Grenzverkehrs – weiterhin keine wesentlichen Einschränkungen im Bereich der Wartung der Wind- und Solarkraftwerke zu erwarten, wiewohl sie nicht gänzlich ausgeschlossen werden können.

### **10.3. Risikoberichterstattung**

#### **10.3.1. Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist**

Die unternehmerische Tätigkeit ist auf Gewinnerzielung in einem Markt ausgerichtet, der nach wie vor durch wenige sehr große Marktteilnehmer bestimmt ist. Es werden unweigerlich Risiken eingegangen, um auf diesem Markt nicht nur bestehen zu können, sondern auch zu wachsen. Im Folgenden sind wesentliche Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, und die ergriffenen Gegenmaßnahmen zusammengefasst.

#### **10.3.2. Risiken in Finanzanlagen**

Die oekostrom AG finanziert sich zu wesentlichen Teilen aus Beteiligungserträgen ihrer Tochtergesellschaften. Im Fall der Insolvenz von Tochtergesellschaften besteht für die Aktionär\*innen der Emittentin das Risiko, dass diese Aktien an einer Holdinggesellschaft ohne ertragsbringende Tochtergesellschaften halten.

Die einzige Form von Finanzanlagen besteht in Giroguthaben bzw. Festgeldern bei österreichischen Kreditinstituten, über die überschüssige Liquidität veranlagt wird.

#### **10.3.3. Finanzwirtschaftliche Risiken**

Im Rahmen der langfristigen Finanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinssatzänderungsrisiken. Zur Absicherung des damit verbundenen Risikos werden in fast allen Projektgesellschaften und in der oekostrom AG verschiedene Festzins- bzw. Swap-Vereinbarungen eingegangen. Währungsrisiken bestehen derzeit ausschließlich bei den Windparkprojekten Protivanov und Oldrisov, da die Einnahmen in Tschechischen Kronen

erwirtschaftet werden und die Ausschüttungen an die oekostrom Produktions GmbH in Euro erfolgen. Die oekostrom AG-Gruppe hatte zum 31.12.2020 einen steuerlichen Verlustvortrag von EUR 7.334.642,42. Veränderungen der Steuergesetze können dazu führen, dass die Nutzung des steuerlichen Verlustvortrags eingeschränkt wird. Dies könnte negative Auswirkungen auf die Höhe der Dividendenzahlungen der oekostrom AG haben.

#### **10.3.4. Wettbewerbsrisiken**

Der Vertrieb ist einem marktüblichen Wettbewerb ausgesetzt. Die oekostrom AG-Gruppe ist im Geschäftsbereich Vertrieb derzeit nur im Inland operativ tätig, wo sie mit einer Vielzahl an Mitbewerber\*innen und deren Preisbildungspolitik sowie bestehenden gefestigten Geschäftsbeziehungen mit Kund\*innen zu konkurrieren hat. Die Margensituation in diesem Geschäftsbereich ist abhängig von der Preisbildung am Markt. Eine Verschärfung der Wettbewerbssituation kann eine Verschlechterung der Margen zur Folge haben.

#### **10.3.5. Marktpreisrisiken**

Die Marktpreise für Energie unterliegen Schwankungen. Die oekostrom AG-Gruppe kauft einen großen Teil der an ihre Kund\*innen vertriebenen Energie direkt von Kraftwerksbetreiber\*innen auf dem Strommarkt zu. Daher hat die Entwicklung der Großhandelspreise für Energie wesentliche Auswirkungen auf die oekostrom AG-Gruppe.

Im Privatkund\*innenvertrieb werden Verträge mit einer maximalen Laufzeit von einem Jahr angeboten. Bei steigenden Großhandelspreisen können diese Verträge angepasst werden. Es besteht aber das Risiko, dass Kund\*innen in der Folge zu einem anderen Versorger wechseln.

Die Kraftwerksprojekte der oekostrom AG-Gruppe mit garantierten Einspeisetarifen sind derzeit in beschränktem Umfang Strompreisänderungsrisiken ausgesetzt. Für die Wind- und Sonnenenergieprojekte in der oekostrom AG-Gruppe bestehen teilweise garantierte Einspeisetarife, teilweise werden die Stromkapazitäten am freien Markt angeboten. Alle Projekte mit Einspeisetarifen unterliegen gewissen politischen Risiken, dass die Tarife nachträglich Änderungen (z.B. nachträglicher Besteuerung) unterworfen werden.

Nachfolgend findet sich eine Tabelle aller bestehenden Windenergie- und Photovoltaikprojekte inklusive Angabe zu bestehenden Marktpreisrisiken:

Projekt	Leistung	Marktpreisrisiko
WKA Freudenu (Ö)	0,6 MW	ja
Windpark Parndorf 1 (Ö)	7,5 MW	ja, soll ab 2023 durch Windpark Parndorf Repowering ersetzt werden
Windpark Parndorf 2 (Ö)	12,0 MW	ja, soll ab 2023 durch Windpark Parndorf Repowering ersetzt werden
WKA Parndorf (Ö)	0,8 MW	ja
WKA Hollawind (Ö)	1,8 MW	ja
WKA Japons (Ö)	2,0 MW	ja
Windpark Groißenbrunn (Ö)	1,1 MW	ja
Windpark Protivanov (CZ)	3,0 MW	ab 2022 (ggf. schon 2021)*
Windpark Kittsee (Ö)	3,6 MW	ab 2025
Solarpark Teriakovce (SK)	1,0 MWp	ab 2026

Solarpark Kresanda (SK)	1,0 MWp	ab 2026
Solarpark Turany (SK)	0,6 MWp	ab 2026
WKA Parndorf 4 (Ö)	2,0 MW	ab 2027
WKA Pama (Ö)	3,0 MW	ab 2030
WKA Großbardau (D)	3,4 MW	ab 2033
WKA Kohlenberge (D)	2,2 MW	ab 2034
WKA Oldrisov (CZ)	2,0 MW	ab 2034
Windpark Wansleben (D)	7,2 MW	ab 2039

\* Die Rechtslage bezüglich des Zeitpunkts des Endes des Einspeisetarifs für den Windpark Protivanov nicht abschließend geklärt. Zum Berichtszeitpunkt geht das Management davon aus, dass der geltende Einspeisetarif noch für das Geschäftsjahr 2021 gültig ist.

### 10.3.6. Energiewirtschaftliche Risiken

Das Mengen- und Preisrisiko in der mittel- bis langfristigen Strombeschaffung wird durch einen Trancheneinkauf der langfristig geplanten Energiemengen begrenzt. Mit dieser Strategie können einerseits kurzfristige Preisschwankungen gut ausgeglichen werden, andererseits kann flexibel auf Bedarfsänderungen reagiert werden. Im Bereich der Gewerbekund\*innen mit einem Strombezug von mehr als zwei Gigawattstunden erfolgt zur Absicherung der Preisposition eine Back-to-Back-Beschaffung.

Im Bereich der Direktvermarktung aus Wasser-, Wind-, und Photovoltaikkraftwerken besteht ein Mengen- und Preisrisiko durch den Abschluss von Fixpreisverträgen mit Lieferant\*innen. Eventuell fehlende Liefermengen aus unterplanmäßiger Produktion seitens der direktvermarkteten Kraftwerke müssen zu Spot-Prei-

sen nachbeschafft werden, eine eventuelle Überproduktion der direktvermarkteten Kraftwerke muss zu Spot-Preisen verkauft werden.

Das kurzfristige Mengen- und Preisrisiko für Spot- und Ausgleichsenergie wird durch eine zeitnahe Prognose der Erzeugungs- und Verbrauchsmengen mitigiert. Um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten, werden die Prognosen von Erzeugung und Verbrauch laufend angepasst und optimiert. Diese Risiken werden durch einen automatisierten Intraday-Handel und die Regelung von Wind- und Wasserkraftwerken aktiv gemanagt, um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten.

### 10.3.7. Lieferant\*innen- und Kund\*innen-ausfallsrisiken

Vertrieb und Handel kaufen Energie von verschiedenen Vorlieferant\*innen zu. Es besteht das Risiko, dass ein\*e Handelspartner\*in nicht mehr lieferfähig ist oder insolvent wird und die Energie nicht bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis liefern kann. Die so entstehenden Mark-to-Market Positionen werden im Energieeinkauf und -verkauf regelmäßig überprüft und dem Aufsichtsrat der oekostrom AG berichtet. Das Kund\*innenausfallsrisiko wird im Endkund\*innensegment durch das laufende Bonitätsmonitoring aller Key Account-Kund\*innen (Jahresverbrauch > 100.000 kWh) abgedeckt. Im Handelsbereich wird dieses Risiko (Settlementrisiko) teilweise durch Vorkassa oder durch Besicherung mit Bankgarantien abgedeckt.

Der Geschäftsbereich Produktion bezieht Windkraftanlagen von nur wenigen am Markt tätigen Herstellerunternehmen. Zudem werden mit diesen Her-

stellerunternehmen langfristige Vollwarrantyverträge abgeschlossen, was zu einer gewissen Abhängigkeit von diesen Unternehmen führt. Viele der bestehenden Windkraftanlagen wurden von etablierten Herstellern (z.B. Vestas, Enercon) geliefert, einige Windkraftanlagen wurden aber auch von kleineren Herstellern (z.B. eno energy) errichtet. Bei wirtschaftlichen Problemen bzw. einer Insolvenz eines dieser Herstellerunternehmens besteht daher das Risiko, dass es zu Verzögerungen und Ausfällen bei der Auslieferung von Windkraftanlagen bzw. zu Verzögerungen und Ausfällen im Bereich der Lieferung von Ersatzteilen und Wartungsarbeiten der Kraftwerke kommt.

### 10.3.8. Technische und Sicherheits-Risiken

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über eine moderne IT-Infrastruktur, die durch eine spezialisierte externe Partnerfirma gewartet und betreut wird. Auch im Bereich Cybersecurity und Datensicherheit wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig erhebliche Verbesserungen durchgeführt. Der Fokus liegt dabei auf der Sicherung der Kund\*innendaten inklusive Zahlungsinformationen und auf der Steigerung der Systemverfügbarkeit und Ausfallssicherheit.

Die elektronisch gespeicherten Daten der oekostrom AG-Gruppe werden in einem österreichischen Datacenter gesichert. Damit können die Schlüsselkräfte des Unternehmens in einem Feuer- oder Datendiebstahls-Szenario den Vollbetrieb binnen weniger Stunden in einem Notfallraum des Datacenters weiterführen.

Die oekostrom AG-Gruppe errichtet und betreibt Wind- und Solarkraftwerke. Dabei orientiert sich die

oekostrom AG-Gruppe an hohen Sicherheitsstandards. Die betriebenen Wind- und Solarkraftwerke stammen von erfahrenen Herstellerfirmen und unterliegen strengen Sicherheitsstandards und Genehmigungen. Dennoch können physische Risiken (z.B. durch Eiswurf bei Windkraftanlagen) nicht ganz ausgeschlossen werden. Für das früher vertriebene Solarmodul simon® wurde eine Risikoanalyse nach ISO 12100 durchgeführt, und die Ergebnisse sind in die Produktentwicklung eingeflossen. Bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung des Solarmoduls kann aber ein Schaden an Gegenständen oder Personen nicht ausgeschlossen werden. Die oekostrom AG-Gruppe ist marktüblich versichert.

### 10.3.9. Meteorologische Bedingungen

Wesentlichen Einfluss auf die Rentabilität von Betriebsanlagen im Bereich erneuerbarer Energien hat die tatsächliche meteorologische Situation, die die Menge des erzeugten elektrischen Stroms maßgeblich beeinflusst. In den Jahren 2015-2019 schwankte der Erzeugungskoeffizient der bestehenden oekostrom AG-Kraftwerke (also die tatsächliche Erzeugung in einem Jahr im Verhältnis zur langjährigen Normerzeugung) zwischen 104 % und 88 %. Bei der Neuanschaffung von Kraftwerken holt die oekostrom AG-Gruppe externe Gutachten namhafter Windgutachter\*innen ein, um die zukünftige Erzeugung der Kraftwerke zu prognostizieren. Diese Gutachten werden auf Basis historischer meteorologischer Daten erstellt. Es ist möglich, dass die zukünftigen meteorologischen Gegebenheiten aufgrund von Faktoren, die nicht im Einflussbereich der oekostrom AG-Gruppe liegen (z.B. Zubau im Umfeld der Kraftwerke, Klimawandel), negative Auswirkungen auf den Erzeugungskoeffizienten und somit auf die Rentabilität der Kraftwerke haben.

### 10.3.10. Datenschutzrisiken

Die Umsetzung der in der Datenschutzgrundverordnung der EU (DSGVO) enthaltenen Bestimmungen wird von der oekostrom AG-Gruppe sehr ernst genommen. Zur Sicherstellung der Einhaltung der Bestimmungen wurde das Verarbeitungsverzeichnis auch im Jahr 2020 aktualisiert und, wo notwendig, um neue Verarbeitungen erweitert.

### 10.3.11. Regulatorische Risiken

Der Energiemarkt unterliegt gesetzlichen Regulierungen und Verordnungen. Da Österreich ein Mitgliedstaat der EU ist, ist die oekostrom AG-Gruppe einer Vielzahl von Rechts- und Verwaltungsakten der EU, des österreichischen Gesetz- und Ordnungsgebers und des für den Strommarkt in Österreich zuständigen Regulators E-Control unterworfen.

Änderungen von für die oekostrom AG-Gruppe oder einzelne Gruppenunternehmen einschlägigen Rechtsvorschriften und / oder des Grades staatlicher Eingriffe und / oder des relevanten Aufsichtsregimes können die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der oekostrom AG in einem wesentlichen Ausmaß beeinträchtigen.

Alle Projekte mit Einspeisetarifen unterliegen gewissen politischen Risiken, dass die Tarife nachträglich Änderungen unterworfen werden könnten. Auch eine nachträgliche Besteuerung der Einspeisetarife, wie dies beispielsweise in der Vergangenheit im Bereich der Solarenergie in Tschechien der Fall war, oder eine Erhöhung von Netzgebühren für erneuerbare Energieanlagen, wie dies z.B. in der Slowakei der Fall ist, ist

möglich und kann Auswirkungen auf die Ertragslage der betroffenen Projekte haben. Zuletzt hat etwa der burgenländische Landtag eine neue Abgabe auf erneuerbare Erzeugungsanlagen im Zusammenhang mit der Beeinträchtigung des Landschaftsbilds beschlossen.

### 10.3.12. Zinsänderungsrisiken

Im Rahmen der langfristigen Refinanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinsänderungsrisiken. Die oekostrom AG-Gruppe sichert die Finanzierung ihrer Wind- und Solarkraftprojekte generell mit Fixzinsvereinbarungen oder Zinsswaps ab. Die Absicherung erfolgt typischerweise im Umfang von 70 bis 90 % des Kreditvolumens. 10 bis 30 % des Kreditvolumens werden auf EURIBOR-Basis finanziert und unterliegen daher Zinsänderungsrisiken.

### 10.3.13. Liquiditätsrisiken

Die oekostrom AG-Gruppe sichert Liquiditätsrisiken marktüblich durch das Vorhalten entsprechender Liquiditätsreserven sowie den Erhalt von Kontokorrentkrediten ab.

Das Liquiditätsrisiko durch den Stromeinkauf, der dem Stromverkauf zeitlich vorgelagert ist, wird einerseits durch den operativen Cashflow und andererseits durch Vorkassa oder Übertragung von Bankgarantien abgedeckt.

### 10.3.14. COVID-19-Risiken

Sollte sich die COVID-19-Krise weiter hinziehen und eine Wirtschaftskrise folgen, könnten die Forderungswertberichtigung aus dem Privat- und Firmenkund\*innengeschäft dauerhaft auf einem erhöhten Niveau

bleiben oder weiter steigen. Zudem könnte es auch zum vermehrten Ausfall von Handelspartner\*innen und Großkund\*innen kommen.

Einschränkungen in den Lieferketten der Kraftwerkshersteller und -lieferant\*innen durch die COVID-19-Krise könnten zudem negative Auswirkungen auf Wartung und Betriebsführung der Wind- und Solaranlagen der oekostrom AG-Gruppe haben. Insbesondere könnte es zu Verzögerungen bei der Lieferung von betriebsnotwendigen Teilen und somit zu längeren Stillständen im Kraftwerkspark der oekostrom AG-Gruppe kommen. Auch beim Bau neuer Wind- und Solarparks könnte es dadurch zu unerwarteten Verzögerungen kommen, was zu höheren Kosten und im Extremfall auch zum Verlust von bereits zugesagten Einspeisetarifen führen und somit wesentliche Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit geplanter Projekte haben könnte.

### 10.3.15. Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Eine Klage des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) betreffend einer unzulässigen Preisanpassungsklausel in den AGB der oekostrom GmbH konnte im Jahr 2020 auf Basis eines Vergleichs beendet werden.

### 10.3.16. Gesamtrisiko

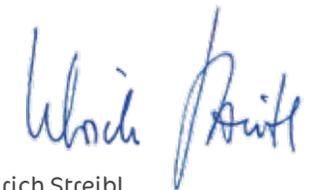
Bei Gesamtabwägung sind die Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, als beherrschbar zu bewerten. Der kumulierte Eintritt von Risiken, deren Auswirkungen den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, ist unwahrscheinlich.

### 10.3.17. Risikomanagement und Interne Kontrollsysteme (IKS)

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über ein internes Risikomanagement- und ein internes Kontrollsystem, das insbesondere die Risiken in den Themengebieten Energiewirtschaft, Produktion und IT regelmäßig überwacht und laufende Verbesserungsmaßnahmen ableitet.

Das interne Berichtswesen beinhaltet die wesentlichen Informationen zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsentwicklung und der Risiken der Vertriebs- und Handelsaktivitäten. Das IKS- und Risikomanagementsystem wurde auch im Jahr 2020 aktualisiert. Es finden quartalsweise Risiko-Jours fixes statt, bei denen Risikovorstand und Risikomanager die IKS- und Risikoreportings besprechen und Maßnahmen ableiten. Darüber hinaus finden regelmäßige Führungskräftebesprechungen, in denen über die aktuellen und wichtigen Entwicklungen berichtet wird, statt. Der Aufsichtsrat der oekostrom AG wird regelmäßig – mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen – über geschäftliche Entwicklungen und damit verbundene Risiken informiert.

Wien, am 16. April 2021



Dr. Ulrich Streibl

Vorstand der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

# 11. KONSOLIDIERTE BILANZ

## Aktiva

	EUR	31.12.2020 EUR	TEUR	31.12.2019 TEUR
<b>A ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (Software)	280.768,53		247	
2. Firmenwert	710.547,95	991.316,48	824	1.070
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	191.701,06		197	
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.390.097,35		16.993	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.973,40		103	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.974.483,66	17.634.255,47	646	17.939
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	12.500,01		13	
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.308.601,73		2.382	
3. Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	627.208,71		637	
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	597,00	2.948.907,45	1	3.032
		<b>21.574.479,40</b>		<b>22.042</b>
<b>B UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.410,00		38	
2. Waren	32.655,98	51.065,98	52	90
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	6.970.973,65		8.572	
2. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	59.686,45		76	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	253.214,79	7.283.874,89	249	8.897
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		4.183.070,34		4.698
		<b>11.518.011,21</b>		<b>13.684</b>
<b>C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>1.176.786,33</b>		<b>1.314</b>
<b>D AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		<b>488.155,00</b>		<b>548</b>
		<b>34.757.431,94</b>		<b>37.588</b>

**Passiva**

	EUR	31.12.2020 EUR	TEUR	31.12.2019 TEUR
<b>A EIGENKAPITAL</b>				
I. Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital		8.251.832,48		8.252
abzüglich eigene Anteile		-530,56		-1
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene	1.109.673,07		1.110	
2. Nicht gebundene	998.170,37		998	
3. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-1.466.813,36	641.030,08	-1.467	641
III. Gewinnrücklagen				
Rücklage für eigene Anteile		530,56		1
andere Rücklagen (freie Rücklagen)		534.469,44		534
IV. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-6.896,39		16
V. Nicht beherrschende Anteile		1.263.552,96		1.441
VI. Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 1.490.686,24 (Vorjahr TEUR 841)		2.465.509,59		2.017
		<b>13.149.498,16</b>		<b>12.902</b>
<b>B INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN</b>		<b>0,00</b>		<b>4</b>
<b>C RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Steuerrückstellungen	198.390,00		179	
2. Sonstige Rückstellungen	3.323.688,76	<b>3.522.078,76</b>	3.576	<b>3.755</b>
<b>D VERBINDLICHKEITEN</b>				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 8.695.088,17 (Vorjahr TEUR 9.930)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 9.387.624,84 (Vorjahr TEUR 10.938)				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.638.872,55		12.170	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.548.359,05 (Vorjahr TEUR 1.550)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 9.090.513,50 (Vorjahr TEUR 10.619)				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	325.055,60		64	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 325.055,60 (Vorjahr TEUR 64)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.251.731,74		7.516	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 6.251.731,74 (Vorjahr TEUR 7.516)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	17.980,82		30	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 17.980,82 (Vorjahr TEUR 30)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten	849.072,30	<b>18.082.713,01</b>	1.088	<b>20.867</b>
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 551.960,96 (Vorjahr TEUR 769)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 297.111,34 (Vorjahr TEUR 318)				
davon aus Steuern EUR 422.741,87 (Vorjahr TEUR 595)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.068,78 (Vorjahr TEUR 61)				
<b>E RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>3.142,00</b>		<b>60</b>
		<b>34.757.431,94</b>		<b>37.588</b>

## 12. KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020 VOM 1. JÄNNER 2020 BIS 31. DEZEMBER 2020

	2020 EUR	2020 EUR	2020 EUR	2019 TEUR	2019 TEUR
1 Umsatzerlöse			46.789.249,63		46.350
2 Andere aktivierte Eigenleistungen			177.398,00		44
3 Sonstige betriebliche Erträge					
a Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		857.733,50		68	
b Übrige		35.427,74	893.161,24	25	94
4 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen					
a Materialaufwand		-35.685.368,50		-34.089	
b Aufwendungen für bezogene Leistungen		-181.482,00	-35.866.850,50	-94	-34.183
5 Personalaufwand					
a Gehälter		-2.569.941,96		-2.273	
b Soziale Aufwendungen					
ba Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-37.290,47			-31	
bb Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-613.287,88			-564	
bc Sonstige Sozialaufwendungen	-14.636,20	-665.214,55	-3.235.156,51	-15	-2.883
6 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-2.560.091,85		-2.525

	2020 EUR	2020 EUR	2019 TEUR	2019 TEUR
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-62.713,26		-61	
b Übrige	-4.305.629,33	-4.368.342,59	-4.960	-5.022
<b>8 Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 7)</b>		<b>1.829.367,42</b>		<b>1.875</b>
9 Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		21,00		0
10 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		42.437,63		46
davon aus assoziierten Unternehmen EUR 42.188,05 (Vorjahr: TEUR 46)				
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-440.805,34		-491
<b>12 Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z9 bis Z11)</b>		<b>-398.346,71</b>		<b>-445</b>
<b>13 Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z8 und Z12)</b>		<b>1.431.020,71</b>		<b>1.429</b>
14 Steuern vom Einkommen		-303.874,33		149
davon aus latenten Steuern EUR -129.216,77 (Vorjahr TEUR 361)				
<b>15 Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>		<b>1.127.146,38</b>		<b>1.578</b>
16 Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-60.744,94		-68
17 Fremdanteile am Jahresergebnis		-113.921,47		-333
<b>18 Konzernanteil am Jahresergebnis</b>		<b>952.479,97</b>		<b>1.177</b>



**Nachhaltigkeit  
ist unsere Mission.**

# 13. ANHANG

## für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020

### 13.1. Allgemeine Erläuterungen

#### 13.1.1. Konsolidierungskreis

Die folgenden verbundenen Unternehmen wurden im Wege der Vollkonsolidierung gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel	Wien	Mutterunternehmen
oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen	Wien	100
oekostrom Handels GmbH	Wien	100
oekostrom Produktions GmbH	Wien	100
oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG	Wien	65
oekostrom Produktions GmbH & Co KG	Wien	51
oekostrompark Kittsee GmbH	Wien	100
oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	Wien	68
Wind Invest s.r.o.	Prag, CZ	75
Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
oekostrom Slovakia s.r.o.	Bratislava, SK	100
DH solar s.r.o.	Bratislava, SK	100

Die folgenden assoziierten Unternehmen wurden im Wege der Equity-Methode gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
faire Windkraft GmbH	Wien	40
Kresanda, s.r.o.	Bratislava, SK	50
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	40
Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	50
Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	50

Gemäß § 249 (2) UGB wurden folgende verbundene Unternehmen aufgrund ihrer Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzernanteil in %
oekostrom-windrise Hungria Kft.	Kunzsiget, HU	70
oekostrom Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	50

#### 13.1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Als Bilanzstichtag des oekostrom AG-Konzerns wurde jener der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel (nachfolgend kurz oekostrom AG) gewählt. Alle vollkonsolidierten Gesellschaften erstellten ihre Jahresabschlüsse ebenfalls zum 31. Dezember 2020.

Für die Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode angewendet. Dabei wurde das anteilige Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dem jeweiligen Buchwert der Beteiligung gegenübergestellt. Seit 1. Jänner 2016 wird die Kapitalkonsolidierung gemäß § 254 Abs. 1 UGB nach der Neubewertungsmethode vorgenommen.

Stichtag für die Erstkonsolidierung war der 1. Jänner 2009 mit Ausnahme:

- der oekostrom Handels GmbH
- der oekostrompark Kittsee GmbH
- der oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG
- der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG
- der Wind Invest s.r.o.
- der oekostrom Slovakia s.r.o.
- der DH solar s.r.o.

Die Unterschiedsbeträge nachfolgender Unternehmen resultieren aus zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierungen bestehender Bilanzgewinne bzw. -verluste:

- oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
- oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen
- oekostrom Produktions GmbH
- oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG
- oekostrom Produktions GmbH & Co KG

Da diese Unternehmen seit ihrer Gründung Tochter- bzw. Enkelgesellschaften der oekostrom AG waren, wurden die aus der Erstkonsolidierung resultieren-

den Unterschiedsbeträge mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der oekoplan Energiedienstleistungen GmbH, die rückwirkend zum 31. Dezember 2011 mit der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistung (nachfolgend kurz oekostrom GmbH) verschmolzen wurde, in Höhe von EUR - 1.466.813,36 wurde offen von der gebundenen Kapitalrücklage abgesetzt.

Mit Eintragung ins Firmenbuch vom 29. Dezember 2010 wurde die Mehrheit der Stimmrechte (75 %) an der Wind Invest s.r.o. übernommen. Die Gesellschaft wurde daher mit Stichtag 31. Dezember 2010 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 123.641,87 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2011 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die oekostrompark Kittsee GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2011 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die oekostrom Slovakia s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 8. August 2012 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2012 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung

resultierende aktive Unterschiedsbetrag in der Höhe von EUR 612.375,59 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012 gemäß § 261 (1) UGB auf 14 Jahre abgeschrieben.

Für die Währungsumrechnung der von der Wind Invest s.r.o. übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Devisenmittelkurs zum Stichtag 31. Dezember 2020 in Höhe von 26,245 CZK/EUR (Vorjahr 25,41 CZK/EUR) herangezogen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit einem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 26,452 CZK/EUR (Vorjahr 25,671 CZK/EUR) umgerechnet.

Die oekostrom Handels GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom AG im Geschäftsjahr 2015 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 7. August 2015 und dem Nachtrag zum Kaufvertrag vom 21. Oktober 2015 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2015 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in der Höhe von EUR 424.225,48 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die DH solar s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 24. August 2017 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2017 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in der Höhe von EUR 359.281,34 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2018 gegründet und mit 1. Jänner 2019 in die Konsolidierung miteinbezogen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden sämtliche Forderungen gegen vollkonsolidierte Konzernunternehmen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten aufgerechnet.

Sämtliche konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Keines der vollkonsolidierten Unternehmen weist Abweichungen von den vom Mutterunternehmen angewandten Bewertungsvorschriften auf.

Die KRESANDA, s.r.o. wurde zu 50 % mit 18. Februar 2016 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Windenergie Bardau GmbH wurde zu 50 % mit 27. September 2017 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. wurde zu 50 % mit 24. Juli 2018 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die faire Windkraft GmbH wurde als 40 % Beteiligung der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2019 gegründet. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG wurde zu 100 % am 24. April 2019 von der faire Windkraft GmbH erworben. Als wirtschaftlicher Stichtag für die Übertragung wurde der 1. Jänner 2019 vereinbart. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

## 13.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 13.2.1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der § 189 ff UGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden – soweit gesetzlich geboten – berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederungsvorschriften der § 231 ff UGB wurden eingehalten. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die keinen Betrag aufweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Die Bewertungsmethoden bei den Vermögens- und Schuldposten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

### 13.2.2. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens wird auf den beiliegenden Anlagenspiegel verwiesen.

#### 13.2.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Software: 2 – 7 Jahre
- Firmenwert: 10 – 20 Jahre

#### 13.2.2.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 (Vorjahr EUR 400) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Bauten auf fremdem Grund: 3 – 8 Jahre
- Maschinen: 5 – 20 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung: 2,5 – 13 Jahre

Die Abschreibungsdauern für die Anlagen an den Standorten Windpark Kittsee, WKA Parndorf 4, WKA Pama und WKA Kohlenberge wurden, durch Anpassung der Restnutzungsdauern, von 16 auf 20 Jahre verlängert.

### 13.2.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, unter Berücksichtigung niedrigerer beizulegender Werte zum Bilanzstichtag.

### 13.2.3. Vorräte

- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise
- Waren: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise

### 13.2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

### 13.2.5. Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 0,47 % bis 1,06 % (Vorjahr von 0,84 % bis 1,59 %) abgezinst.

Die Rückstellung für Aufwendungen im Zusammenhang mit Jubiläen iHv EUR 107.163,15 (Vorjahr EUR 67.057,81) ist nach finanzmathematischen Methoden unter Anwendung eines 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 1,6 % (Vorjahr 2,34 %) und einer Gehaltssteigerungsrate von 2,3 % (Vorjahr 1,9 %) ermittelt worden. Dabei wurden Fluktuationsabschläge in Abhängigkeit der Dienstzugehörigkeit berücksichtigt.

### 13.2.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 13.3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### 13.3.1. Erläuterungen zur Bilanz

#### 13.3.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

#### 13.3.1.1.1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert) (siehe Tabelle 1)

#### 13.3.1.1.2. Anteile an assoziierten Unternehmen (siehe Tabelle 2)

#### 13.3.1.1.3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen

Die Ausleihungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen

- die Gesellschaft KRESANDA, s.r.o. – der Saldo zum 31. Dezember 2020 beträgt EUR 341.100,00, davon EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) fällig innerhalb eines Jahres – und
- die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH. Der Saldo zum 31. Dezember 2020 beträgt EUR 286.108,71, davon EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) fällig innerhalb eines Jahres.

1	Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	oekostrom-windrise Hungária Kft.*	Kunsziget, HU	THUF -5.501	70	THUF 23.557	31.12. 2019
	oekostrom Deutschland GmbH *	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 20	50	TEUR 1	31.12. 2019

\* Für die Gesellschaften oekostrom-windrise Hungária Kft. und oekostrom Deutschland GmbH lag zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch kein Jahresabschluss 2020 vor.

2	Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
	faire Windkraft GmbH	Wien	TEUR 1.945	40	TEUR 7	31.12. 2020
	KRESANDA, s.r.o.	Bratislava, SK	TEUR -57	50	TEUR 51	31.12. 2020
	Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR -311	40	TEUR -297	31.12. 2020
	Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	TEUR 378	50	TEUR 102	31.12. 2020
	Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	TCZK 36.417	50	TCZK 3.079	31.12. 2020

### 13.3.1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2020 einen Stand von EUR 47.366,48 (Vorjahr EUR 54.055,81) auf.

Die Einzelwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2020 einen Stand von EUR 529.177,65 (Vorjahr EUR 433.674,52) auf.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 47.686,45 (Vorjahr EUR 31.553,73) und die Gesellschaft faire Windkraft GmbH in Höhe von EUR 12.000,00 (Vorjahr EUR 6.000,00). Die Forderungen aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 38.637,75).

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind

- Forderungen gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkundengeschäft iHv EUR 138.790,41 (Vorjahr EUR 104.706,29) enthalten und
- Forderungen aus Abgrenzungen iHv EUR 1.433.568,51 (Vorjahr EUR 2.767.57,55).

Sonstige Forderungen in Höhe von EUR 3.577,74 (Vorjahr EUR 11.498,92) betreffen Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

In den sonstigen Forderungen wird ein gesperrtes Konto gegenüber einem Vertragspartner iHv EUR 177.000,00 (Vorjahr EUR 79.000,00) ausgewiesen. Im Vorjahr wurde diese Position in der Bilanzposition Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr umgegliedert.

### 13.3.1.3. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die zum Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen: (siehe Tabelle 3 nächste Seite)

<b>3</b>	<b>Aktiv 31.12.2020</b>	<b>Passiv 31.12.2020</b>	<b>Aktiv 31.12.2019</b>	<b>Passiv 31.12.2019</b>	<b>Bewegungen</b>
Anlagevermögen	547.200,64	-772.984,54	119.190,18	-570.081,30	225.107,21
Geldbeschaffungskosten	27.433,58	0,00	30.129,27	0,00	-2.695,69
Jubiläumsgeldrückstellung	37.596,26	0,00	26.886,25	0,00	10.710,01
Pauschalwertberichtigungen	47.366,48	0,00	54.055,81	0,00	-6.689,33
Aufwands- und Pauschalrückstellungen	1.484.772,32	0,00	1.939.279,40	0,00	-454.507,08
sonstiges	0,00	0,00	656.874,38	0,00	-656.874,38
<b>Summe aktive / passive Unterschiedsbeträge</b>	<b>2.144.369,28</b>	<b>-772.984,54</b>	<b>2.826.415,29</b>	<b>-570.081,30</b>	<b>-884.949,26</b>
davon 25 % AT, 21 % SK, 19 % CZ, 32,63 % DE	514.923,26	-209.823,15	599.286,74	-104.534,17	
aktive / passive Saldogröße	305.100,11		494.752,57		
Verteilung auf 5 Jahre	60.435,69				
<b>Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)</b>	<b>-129.216,77</b>		<b>360.804,97</b>		

Die sich aus der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende aktive latente Steuerabgrenzung wurde im ersten Jahr in vollem Umfang bilanziert und gleichzeitig unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen, die über fünf Jahre gleichmäßig aufgelöst werden.

### 13.3.1.4. Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von EUR 8.251.301,92 (Vorjahr EUR 8.251.301,92) ist voll einbezahlt und zerlegt in 1.244.210 Namensaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 6,632.

Die eigenen Anteile iHv EUR 132,64 (Vorjahr EUR 132,64) zu einem Nennbetrag iHv EUR 6,632 wurden vom eingeforderten und eingezahlten Grundkapital abgezogen.

Die Hauptversammlung vom 28.10.2020 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 23.02.2026 um bis zu EUR 4.100.000,00 zu erhöhen.

### 13.3.1.5. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln ist in Beilage 2 zum Anhang ersichtlich.

### 13.3.1.6. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>in EUR</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Steuerrückstellungen	198.390,00	178.921,74
Personalarückstellungen	615.683,97	525.404,59
Rückstellungen für Großreparaturen	1.412.945,00	1.480.059,00
Andere Rückstellungen	1.295.059,79	1.570.520,12
	<b>3.522.078,76</b>	<b>3.754.905,45</b>

### 13.3.1.7. Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 3.245.248,50 (Vorjahr: EUR 4.717.867,68).

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind

- Verbindlichkeiten gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkundengeschäft iHv EUR 767.662,47 (Vorjahr EUR 1.413.067,92) enthalten und
- Verbindlichkeiten aus Abgrenzungen iHv EUR 4.647.352,02 (Vorjahr EUR 3.863.984,91).

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 4.411,21 (Vorjahr EUR 657.716,59) betreffen Aufwendungen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 17.980,82 (Vorjahr EUR 0,00).

### 13.3.1.8. Sicherheiten

Zur Besicherung eines Kredites bei der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 928.024,00 (Vorjahr EUR 1.126.888,00) in der oekostrom AG wurden

- die Rechte aus dem Darlehensvertrag zwischen der oekostrom AG und der oekostrom Slovakia s.r.o. zu Gunsten der UniCredit Bank Austria AG abgetreten und
- die Geschäftsanteile im Ausmaß von 100 % an der oekostrom Slovakia s.r.o. an die UniCredit Bank Austria AG verpfändet.

Weitere Sicherheiten für den Kredit sind

- die Verpfändung der technischen Ausstattung des Solarparks,
- eine Globalzession der Forderungen der oekostrom Slovakia s.r.o. und
- die Abtretung der Gewinnausschüttungen der oekostrom Slovakia s.r.o.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 7.457.558,00 (Vorjahr EUR 8.514.926,00) bei der UniCredit Bank Austria AG in der oekostrompark Kittsee GmbH wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen,
- die Forderungen aus dem Stromabnahme- und -vergütungsvertrag,
- die Forderungen aller bestehenden und zukünftigen Geschäftstätigkeiten,
- das Eintrittsrecht in Nutzungs- und Dienstbarkeitsverträge sowie in den Netznutzungsvertrag an den Kreditgeber abgetreten und
- die Geschäftskonten bei der UniCredit Bank Austria AG mit einem Saldo von EUR 183.761,49 (Vorjahr EUR 206.801,30),
- die hinterlegten Pfandbestellungsurkunden und
- die Rechte aus Maschinen- und Betriebsunterbrechungsversicherung an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 1.733.663,50 (Vorjahr EUR 1.891.269,22) bei der UmweltBank AG in der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen und
- alle Rechte aus den Projektverträgen inklusive Gewährleistungs- und Garantieansprüche abgetreten sowie
- die Abtretung von Forderungen, ein Eintrittsrecht in die Nutzungsverträge, eine Vormerkung auf die Eintragung einer Dienstbarkeit im Grundbuch,
- die Geschäftskonten bei der UmweltBank AG mit einem Saldo von EUR 200.913,65 (Vorjahr EUR 192.913,65) und
- der Komplementär- und Kommanditanteil an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Nachrangdarlehens in Höhe von EUR 318.333,34 (Vorjahr EUR 339.555,56) bei der FSP Beteiligungsmanagement GmbH wurden in der oekostrom Produktions GmbH die Anteile der Windenergie Bardau GmbH verpfändet.

Zur Besicherung eines Haftungskredites wurde das Guthaben auf dem Bankkonto der oekostrom Produktions GmbH & Co KG bei der Oberbank AG in Höhe von EUR 244.110,10 (Vorjahr EUR 415.647,26) zu Gunsten der Oberbank AG verpfändet.

### 13.3.1.9. Haftungsverhältnisse

Die oekostrom Handels GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 3.500.000,00 (Vorjahr EUR 500.000,00), einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 2.201.450,00 (Vorjahr EUR 2.401.450,00) und einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 2.326.000,00 (Vorjahr EUR 2.326.000,00) für das Endkundengeschäft und das Handelsgeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom GmbH hat einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 250.000,00 (Vorjahr EUR 250.000,00) für das Endkundengeschäft abgeschlossen.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 218.343,33 (Vorjahr EUR 215.021,24) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrom Produktions GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 548.392,07 (Vorjahr EUR 521.285,24) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrom Produktions GmbH hat zwei Haftungskredite mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 95.000,00 (Vorjahr EUR 95.000,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Verpächterin.

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 44.640,00 (Vorjahr EUR 44.640,00) für die Kautions für die Bürofläche in Laxenburger Straße 2 abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die S & P Laxenburger Straße Immobilienentwicklungs GmbH & Co OG.

Die Windpark Kohlenberge hat einen Haftungskredit mit der UmweltBank AG in Höhe von EUR 74.500,00 (Vorjahr EUR 74.500,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist der Landkreis Uckermark, Deutschland.

### 13.3.1.10. Finanzinstrumente

Das Unternehmen hat zur Absicherung des Zinsrisikos im Geschäftsjahr 2012 einen Swap mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, der zum 31.12.2020 folgenden Barwert aufweist:

**Swap:** EUR -69.944,78 (Vorjahr EUR -92.645,72)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat zur Absicherung des Zinsrisikos Verträge mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, die zum 31. Dezember 2020 folgende Barwerte aufweisen:

**Swap:** EUR -230.001,36 (Vorjahr EUR -292.498,14)

**Swap:** EUR -213.204,20 (Vorjahr EUR -222.816,70)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

### 13.3.1.11. Verpflichtungen aus der Nutzung nicht ausgewiesener Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 224 (2) A II UGB) gegenüber Dritten (Mieten und Pachten):

#### **Geschäftsjahr 2021:**

EUR 361.916,94 (Vorjahr EUR 361.590,85)

#### **Geschäftsjahre 2021-2025:**

EUR 1.113.674,46 (Vorjahr EUR 1.122.674,57)

Der Mietvertrag für die Büroräumlichkeiten der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Die Mieterin verzichtet jedoch auf ein Kündigungsrecht bis zum 31. Dezember 2020.

### 13.3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die in Position 5. b) ba) der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge betreffen, wie auch im Vorjahr, nur Zahlungen an die Mitarbeitervorsorgekasse.

Netzerlöse und -aufwendungen aus dem Endkundengeschäft werden saldiert dargestellt.

Die Umsatzerlöse ohne Netzanteil betragen EUR 46.789.249,63, davon entfallen EUR 19.764.850,07 auf Umsätze innerhalb des europäischen Binnenmarktes. Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 240 UGB unterbleibt, da die Aufgliederung nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Konzern einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

## 13.4. Sonstige Angaben

### 13.4.1. Größenklasse

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist eine große Kapitalgesellschaft.

### 13.4.2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- Astrid Kiener, MBA (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Dr. Wilhelm Okresek (Stellvertreter der Vorsitzenden)
- Mag. Wolfgang Rafaseder (Mitglied)
- Mag. Maria Zesch (Mitglied)
- Elisabeth Thurnher (Mitglied, Betriebsratsvorsitzende)
- DI Gudrun Stöger (Mitglied, Betriebsrat)

Die Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder für das Jahr 2020 betrug EUR 39.500,00 (Vorjahr EUR 39.500,00).

### 13.4.3. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2020 bestand der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- Mag. Lukas Stühlinger bis 31.10.2020
- René Huber, MBA bis 1.10.2020
- Dr. Ulrich Streibl ab 9.9.2020

Der Vorstand des Unternehmens bezog im Geschäftsjahr 2020 Gesamteinkünfte von insgesamt EUR 417.985,61. Davon betrafen EUR 109.624,27 die Zahlung von variablen Gehaltsbestandteilen aus Bonusvereinbarungen.

Es wurden keine Vorschüsse oder Kredite an die Vorstände gewährt.

### 13.4.4. Dienstnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2020	2019
Arbeiter	0	0
Angestellte	41	38
	41	38

### 13.4.5. Kosten für den Abschlussprüfer

Aufwendungen für die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses: EUR 32.000,00 (Vorjahr EUR 32.447,04).

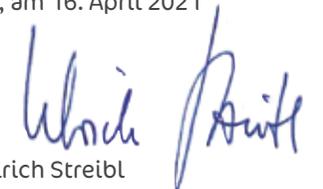
### 13.4.6. Ergebnisverwendung

Es ist geplant, bei der Hauptversammlung eine Ausschüttung iHv EUR 0,25 pro Aktie vorzuschlagen.

### 13.4.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Wien, am 16. April 2021



Dr. Ulrich Streibl

Vorstand oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

## zu 13. Konzernanlagespiegel für das Geschäftsjahr 2020

		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
		Stand 01.01.2020	Währungs- rechnungsdiffer- enzen	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2020
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.069.171,48	0,00	160.545,87	57.179,92	0,00	1.172.537,43
2	Firmenwert	1.499.530,34	0,00	0,00	0,00	0,00	1.499.530,34
	<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.568.701,82</b>	<b>0,00</b>	<b>160.545,87</b>	<b>57.179,92</b>	<b>0,00</b>	<b>2.672.067,77</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1	Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	322.012,43	-178,30	6.504,07	284,19	0,00	328.054,02
2	Technische Anlagen und Maschinen	45.930.754,79	-163.103,92	685.829,00	1.595,00	0,00	46.451.884,87
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	492.299,00	0,00	24.313,10	84.083,08	0,00	432.529,02
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	645.780,39	-3.730,89	1.332.434,16	0,00	0,00	1.974.483,66
5	Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	10.266,26	10.266,26	0,00	0,00
	<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>47.390.846,61</b>	<b>-167.013,11</b>	<b>2.059.346,59</b>	<b>96.228,53</b>	<b>0,00</b>	<b>49.186.951,56</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1	Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	29.136,98	0,00	0,00	8.318,49	0,00	20.818,49
2	Anteile an assoziierten Unternehmen	2.487.893,82	-118.547,15	-60.744,94	0,00	0,00	2.308.601,73
3	Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	637.108,71	0,00	0,00	9.900,00	0,00	627.208,71
4	Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	597,00	0,00	0,00	0,00	0,00	597,00
	<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>3.154.736,51</b>	<b>-118.547,15</b>	<b>-60.744,94</b>	<b>18.218,49</b>	<b>0,00</b>	<b>2.957.225,93</b>
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>53.114.284,94</b>	<b>-285.560,26</b>	<b>2.159.147,52</b>	<b>171.626,94</b>	<b>0,00</b>	<b>54.816.245,26</b>

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
Stand 01.01.2020	Währungsumrech- nungsdifferenzen	Abschreibung	Zuschreibung	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Stand 31.12.2020	
822.651,48	0,00	125.477,12	0,00	56.359,70	891.768,90	246.520,00	280.768,53	
675.599,62	0,00	113.382,78	0,00	0,00	788.982,40	823.930,72	710.547,95	
<b>1.498.251,10</b>	<b>0,00</b>	<b>238.859,90</b>	<b>0,00</b>	<b>56.359,70</b>	<b>1.680.751,30</b>	<b>1.070.450,72</b>	<b>991.316,48</b>	
124.928,72	0,00	11.424,24	0,00	0,00	136.352,96	197.043,87	191.701,06	
28.860.320,56	-47.831,96	2.250.893,91	0,00	1.594,99	31.061.787,51	16.992.660,09	15.390.097,35	
388.976,00	0,00	48.687,17	0,00	83.107,58	354.555,62	103.322,98	77.973,40	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	645.827,47	1.974.483,66	
0,00	0,00	10.226,63	0,00	10.226,63	0,00	0,00	0,00	
<b>29.374.225,28</b>	<b>-47.831,96</b>	<b>2.321.231,95</b>	<b>0,00</b>	<b>94.929,20</b>	<b>31.552.696,09</b>	<b>17.938.854,41</b>	<b>17.634.255,47</b>	
16.636,96	0,00	0,00	0,00	8.318,48	8.318,48	12.500,02	12.500,01	
37.639,49	0,00	0,00	37.639,49	0,00	0,00	2.382.166,32	2.308.601,73	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	637.108,71	627.208,71	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	597,00	597,00	
<b>54.276,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.639,49</b>	<b>8.318,48</b>	<b>8.318,48</b>	<b>3.032.372,05</b>	<b>2.948.907,45</b>	
<b>30.926.752,83</b>	<b>-47.831,96</b>	<b>2.560.091,85</b>	<b>37.639,49</b>	<b>159.607,38</b>	<b>33.241.765,87</b>	<b>22.041.677,18</b>	<b>21.574.479,40</b>	

## zu 13. Investitionszuschüsse für das Geschäftsjahr 2020

INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN	Stand 1.1.2020	Zuführung	Auflösung durch Zeitablauf	Auflösung durch Ausscheidung	Stand 31.12.2020
Sachanlagen					
Technische Anlagen und Maschinen	3.966,62	0,00	3.966,62	0,00	0,00
<b>Summe Investitionszuschüsse</b>	<b>3.966,62</b>	<b>0,00</b>	<b>3.966,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# 14. DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN

## DES EIGENKAPITALS UND IHRER ENTWICKLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN DES EIGENKAPITALS UND IHRER ENTWICKLUNG	Grund- kapital	Gebundene Kapital- rücklage	Nicht gebundene Kapital- rücklage	Unterschieds- betrag aus der Kapitalkonsoli- dierung	Andere Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Bilanzgewinn	Den Gesellschaftern des Mutterunter- nehmens zuzurech- nendes Eigenkapital	Nicht be- herrschende Anteile	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31.12.18</b>	<b>8.251</b>	<b>1.110</b>	<b>998</b>	<b>-1.467</b>	<b>535</b>	<b>4</b>	<b>1.149</b>	<b>10.580</b>	<b>966</b>	<b>11.546</b>
Jahresergebnis							1.178	1.178	333	1.511
Umbuchung							-2	-2	2	0
Ausschüttung							-249	-249	-107	-356
Kapitalerhöhung								0	419	419
Kapitalherabsetzung								0	-175	-175
Währungsumrechnung						12	-59	-47	3	-44
<b>31.12.19</b>	<b>8.251</b>	<b>1.110</b>	<b>998</b>	<b>-1.467</b>	<b>535</b>	<b>16</b>	<b>2.017</b>	<b>11.460</b>	<b>1.441</b>	<b>12.902</b>
Jahresergebnis							952	952	114	1.065
Umbuchung							-186	-186	186	0
Ausschüttung							-311	-311	-535	-847
Kapitalerhöhung								0	65	65
Währungsumrechnung						-23	-6	-29	-7	-36
<b>31.12.20</b>	<b>8.251</b>	<b>1.110</b>	<b>998</b>	<b>-1.467</b>	<b>535</b>	<b>-7</b>	<b>2.466</b>	<b>11.886</b>	<b>1.264</b>	<b>13.149</b>

# 15. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020		2020 TEUR	2019 TEUR
	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.431</b>	<b>1.430</b>
<b>Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	2.560	2.525
	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	391	431
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4	60
<b>Geldfluss aus dem Ergebnis</b>		<b>4.378</b>	<b>4.446</b>
	Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.690	-1.547
	Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.685	1.708
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern</b>		<b>4.130</b>	<b>6.119</b>
	Zahlungen für Ertragsteuern	-125	-21
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>4.005</b>	<b>6.098</b>
	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	0	-800
	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.845	-438
	Einzahlung aus Beteiligungs-, Zinsen und Wertpapiererträgen	46	47
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-1.800</b>	<b>-1.191</b>
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
	Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.531	-2.263
	Gewinnausschüttung Fremdanteil	-536	-104
	Dividendenzahlung	-249	-249
	Kapitaländerung Fremdanteil	65	244
	Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-437	-478
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-2.688</b>	<b>-2.850</b>
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen</b>		<b>-32</b>	<b>-56</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>		<b>-515</b>	<b>2.001</b>
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Beginn der Periode	4.698	2.697
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	4.183	4.698

# 16. BESTÄTIGUNGSVERMERK

## für das Geschäftsjahr 2020

### BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

#### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz (EIWOG).

#### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unter-

nehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### SONSTIGER SACHVERHALT

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft und am 16. April 2020 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

#### SONSTIGE INFORMATIONEN

Der gesetzliche Vertreter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **VERANTWORTLICHKEITEN DES GESETZLICHEN VERTRETERS UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS**

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz (EIWOG) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

#### **VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSS PRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

### Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 16. April 2021

BDO Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

ppa. Mag. (FH) René Berger  
Wirtschaftsprüfer

Mag. Gerhard Posautz  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

# 17. BERICHT DES AUFSICHTSRATES

## gemäß § 96 AktG

### Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2020 waren

- Astrid Kiener, MBA  
Vorsitzende des Aufsichtsrats seit 23. März 2020  
Stellvertreterin des Vorsitzenden bis 20. März 2020
- Dr. Wilhelm Okresek  
Stellvertreter der Vorsitzenden seit 23. März 2020
- Mag. Wolfgang Rafaseder  
Mitglied seit 23. März 2020  
Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 20. März 2020
- Mag. Maria Zesch  
Mitglied
- DI Gudrun Stöger  
vom Betriebsrat
- Elisabeth Thurnher  
vom Betriebsrat

### Sehr geehrte Aktionär\*innen, geschätzte Leser\*innen dieses Berichts!

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr der Veränderung in der oekostrom AG. Auch wir haben uns auf die neuen Arbeitsbedingungen unter den besonderen und häufig wechselnden Rahmensetzungen durch die Pandemie eingestellt – und das sehr erfolgreich. Alle betrieblichen Prozesse der oekostrom AG konnten zu jeder Zeit in der gewohnt hohen Qualität sichergestellt werden.

Im Jänner 2020 hat Mag. Lukas Stühlinger, im Vorstand für Produktion und Finanzen zuständig, den Aufsichtsrat des Unternehmens darüber informiert, dass er seinen Vorstandsvertrag auf eigenen Wunsch beenden möchte. Aufgrund der Sondersituation durch die Covid19-Krise hat er sich bereit erklärt, der oekostrom AG bis 31. Oktober 2020 zur Verfügung zu stehen. Durch diese Einigung war eine Übergabe an seinen Nachfolger gewährleistet, und die Kontinuität in dieser für das Unternehmen und seine Mitarbeiter\*innen herausfordernden Zeit blieb gewahrt. Wir danken Lukas Stühlinger für die erfolgreiche Arbeit, die er in den vergangenen Jahren geleistet hat und wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Der Aufsichtsrat hat eine Ausschreibung für die Neubesetzung der Vorstandsposition in die Wege geleitet. In diesem durch einen Personalberater unterstützten Auswahlverfahren wurde Dr. Ulrich Streibl zum neuen Vorstand für Produktion und Finanzen bestellt. Der international erfahrene

Manager mit umfassender Energiemarktkenntnis und breiter Finanz- und Strategie-Kompetenz hat seine Vorstandsposition mit 9. September 2020 angetreten und wurde von seinem Vorgänger Lukas Stühlinger in vorbildlicher Weise bei der Übernahme der Agenden unterstützt. Wir freuen uns, dass Ulrich Streibl Teil der oekostrom AG-Familie ist, danken ihm für die bisher geleistete hervorragende Arbeit und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und stets positive Energie!

Im März 2020 hat Astrid Kiener, MBA den Vorsitz des Aufsichtsrats vom langjährigen Vorsitzenden Mag. Wolfgang Rafaseder übernommen. Wolfgang Rafaseder steht dem Aufsichtsrat weiterhin mit seiner großen Erfahrung zur Verfügung. Dr. Wilhelm Okresek, ebenfalls langjähriges Mitglied des Aufsichtsrats, wurde zum Stellvertreter der Aufsichtsratsvorsitzenden bestimmt.

Im September 2020 hat sich der Aufsichtsrat dazu entschlossen, die Vorstandsposition für Marketing und Vertrieb neu auszuschreiben. René Huber, MBA hat auf eine erneute Bewerbung verzichtet. Sein Vorstandsmandat endete in gegenseitigem Einvernehmen mit 1. Oktober 2020. Wir danken René Huber für die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre und wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Im Zuge der Ausschreibung und des durch einen Personalberater unterstützten Auswahlverfahrens für die Neubesetzung der Vorstandsposition wurde DI Dr. Hildegard Aichberger, eine erfahrene Managerin und Kommu-

nikationsexpertin aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich, Anfang Jänner 2021 zur neuen Vorständin für Marketing und Vertrieb bestellt. Sie wird ihr Mandat am 1. Mai 2021 antreten. Das neue Vorstandsteam ist nun gemeinsam mit allen Mitarbeiter\*innen gefordert, die strategische Entwicklung im Sinne der Unternehmensmission weiter voranzutreiben und kann sich dabei der Unterstützung und des Vertrauens des gesamten Aufsichtsrats sicher sein.

Die oekostrom AG wird sich wieder verstärkt in die Klima- und Umweltdiskussion einbringen und dort ihre Handlungsmöglichkeiten wahrnehmen. Zugleich wollen wir das für die Erneuerbaren Energien günstige politische und wirtschaftliche Umfeld für weiteres Wachstum des Unternehmens nutzen.

Als integriertes Energieunternehmen konnten wir zu jeder Zeit die Stromproduktion aus Windkraft und Photovoltaik sowie eine sichere Versorgung unserer Kund\*innen mit erneuerbarer Energie aus heimischen Quellen gewährleisten und alle Services ohne Einschränkungen erbringen. Auch 2020 kann die oekostrom AG ein solides Jahresergebnis vorlegen, obwohl es sich um ein schwaches Windjahr handelte. Durch vorausschauende Unternehmensführung und das integrierte Geschäftsmodell reiht sich auch das Ergebnis 2020 in den Aufwärtstrend der vergangenen Jahre ein.

Der Aufsichtsrat war bestimmungsgemäß in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden. Der

Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, zeitnah und umfassend. Die Berichte behandelten vor allem die Planung, die Strategie, die Geschäftslage und die Unternehmensentwicklung der oekostrom AG und ihrer Tochtergesellschaften, einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements sowie der Geschäfte von besonderer Bedeutung für das Unternehmen. Der Vorstand ging dabei auch auf Abweichungen des Geschäftsverlaufes von den aufgestellten Plänen ein und erläuterte die Abweichungen sowie mögliche Maßnahmen.

Der Aufsichtsrat der oekostrom AG tagte im Geschäftsjahr 2020 siebenmal, zusätzlich fanden zwei Vorstandshearings und weitere Meetings zu Themen von strategischer Bedeutung sowie mehrere Telefon- und Videokonferenzen statt. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse vollumfänglich wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Er unterzog auch das Risikomanagement und die Compliance einer Überprüfung und ist der Auffassung, dass diese den Anforderungen in vollem Umfang entsprechen. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich über die strategische Ausrichtung des Unternehmens abgestimmt und in regelmäßigen Abständen den Stand der Umsetzung erörtert. Aufgrund der geringen Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern wurde auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet.

In der Hauptversammlung 2020 wurde BDO Austria GmbH zum neuen Abschlussprüfer bestellt. Es wurde eine intensive Erstprüfung mit Prü-

fungsschwerpunkten bei den IT-Systemen, der Erlös- und Aufwandsperiodisierung, dem Anlagevermögen, der Konsolidierung sowie der Berichterstattung in Anhang, Lagebericht und Geschäftsbericht durchgeführt. Als Ergebnis ihrer Prüfung hat BDO festgestellt, dass der Jahresabschluss der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel einschließlich Lagebericht und der Konzernabschluss einschließlich Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Dem Aufsichtsrat wurden vom Vorstand der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 samt Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 vorgelegt. Jahresabschluss samt Lagebericht, Konzernabschluss samt Lagebericht und die Prüfberichte wurden in der Aufsichtsratssitzung am 19. April 2021 gemeinsam mit Vorstand und Abschlussprüfer eingehend erörtert.

Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Lagebericht des Vorstands zum 31. Dezember 2020 gebilligt und somit nach § 96 (4) AktG festgestellt. Dem Vorschlag, der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,25 je Aktie vorzuschlagen, hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Aktuell bietet sich aus Sicht des Aufsichtsrats die Chance, die Energiewende Wirklichkeit werden zu lassen. Für die oekostrom AG ergeben sich Potenziale für Wachstum in allen Geschäftsfeldern. Die Rahmen-

bedingungen dafür sind vielversprechend. Es bieten sich zahlreiche Handlungsoptionen durch das im Gesetzgebungsprozess befindliche Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, das Energieeffizienzgesetz und zivilgesellschaftliche Bewegungen wie Fridays for Future und das Klimavolksbegehren, mit deren Initiator\*innen die Führung der oekostrom AG in engem Kontakt steht. Der Aufsichtsrat will dieses Momentum gemeinsam mit dem Vorstand und allen Mitarbeiter\*innen für die weitere positive Entwicklung der Unternehmensgruppe optimal nutzen.

Wir drücken allen Mitarbeiter\*innen der oekostrom AG großen Dank für die Anstrengungen, die Flexibilität und den stets positiven Spirit aus.

Schließlich danken wir unseren Aktionär\*innen, Kund\*innen und Partner\*innen für ihr Vertrauen und freuen uns über ihre Teilnahme an der bevorstehenden Kapitalerhöhung!

Wien, am 19. April 2021



Astrid Kiener, MBA  
als Vorsitzende des Aufsichtsrates der  
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

# IMPRESSUM

## **Medieninhaber und Verleger**

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

## **Herausgeber**

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

1100 Wien, Laxenburger Str. 2

T: +43 (0) 50575-555

E: [presse@oekostrom.at](mailto:presse@oekostrom.at)

[www.oekostrom.at](http://www.oekostrom.at)

## **Verlagsort**

Wien

## **Redaktion**

DI Gudrun Stöger · [gudrun.stoeger@oekostrom.at](mailto:gudrun.stoeger@oekostrom.at)

## **Grafik**

Dipl. Des. Sandra Mosch · [www.moschdesign.com](http://www.moschdesign.com)

## **Fotos**

Bilder auf den Seiten 2, 4, 218, 44, 46

Thomas Kirschner · [thomaskirschner.com](http://thomaskirschner.com)

Restliche Bilder: [www.istockphoto.com](http://www.istockphoto.com)

## **Druck**

Gedruckt auf Umweltpapier, nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens

Der vorliegende Bericht umfasst das Kalenderjahr 2020. Alle zugrunde liegenden Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht anders angemerkt, auf das Jahr 2019. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Der letzte Integrierte Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht erschien für das Jahr 2019.

## **Datum der Berichterstellung**

19. April 2021



# oekostrom AG

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel · 1100 Wien, Laxenburger Straße 2  
[www.oekostrom.at](http://www.oekostrom.at) · [office@oekostrom.at](mailto:office@oekostrom.at) · T. +43 50575 555